

Wirtschaftsstrafrecht

Handbuch des Wirtschaftsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrechts

Bearbeitet von

RiOLG a.D. Dr. Christian Müller-Gugenberger, RA Dr. Thorsten Alexander, MR'in Sandra Bischoff, OStA Dr. Joachim Dittrich, Dr. Marc Engelhart, StA Dr. Johannes Fridrich, Ltd. OStA Jens Gruhl, RiLG Dr. Markus Haas, RiLG a.D. Klaus Heitmann, EStA Dr. Oliver Henzler, StA Peter Holzwarth, VorsRiFinG Dr. Manfred Muhler, VorsRiOLG a.D. Dr. Jürgen Niemeyer, Ltd. OStA Prof. Dr. Michael Pfohl, OStA Dr. Hans Richter, OStA Wolfgang Schmid, StA Dr. Thomas Trück, RA Prof. Dr. Wolfgang Winkelbauer, Ltd. OStA'in Anke Hadamitzky, Ltd. OStA a.D. Dr. Johannes Häcker, RiBGH a.D. Ulrich Hebenstreit, EStA Dr. Alexander Nogrady, OStA Dr. Alexander Retemeyer, RiLG Dr. Alexander Schumann, OStA Andreas Thul, EStA Heiko Wagenpfeil, EStA Dr. Michael Wahl, ORR Thomas Wolf, Ri'inLG Ilka Ludwig

6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2015. Buch. 3468 S. Mit Lesebändchen. Gebunden

ISBN 978 3 504 40042 2

Format (B x L): 16 x 24 cm

Gewicht: 2363 g

[Recht > Strafrecht > Nebenstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe zu



Müller-Gugenberger (Hrsg.)
Wirtschaftsstrafrecht

Handbuch des Wirtschaftsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrechts

6. neu bearbeitete Auflage, 2015, 3472 Seiten, gebunden, Handbuch, 16 x 24cm

ISBN 978-3-504-40042-2

189,00 €

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

Einführung 1. Kapitel

Entwicklung und Bereich des Wirtschaftsstrafrechts

§ 1

Einführender Überblick

	Seite
A. Wirtschaftsstrafrecht als Aufgabe	1
I. Phänomen Wirtschaftskriminalität	2
II. Vielfalt der Normen	5
III. Konzeption der Darstellung	9
1. Zur Gliederung	9
2. Zur Stoffbegrenzung	12
B. Zur geschichtlichen Entwicklung	14
I. Ältere Epochen	15
1. Frühe Erscheinungsformen	15
2. Industrialisierung	17
3. Kriegs- und Verwaltungswirtschaft	20
II. Zeitraum seit 1949	22
1. Erste Reformen	22
2. Neuausrichtung nach 1965	25
a) Steuerstrafrecht	26
b) Gesetze zur „Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität“	27
c) Weitere Einzelgesetze	28
3. Zwischenbilanz	33
C. Zu den Grundbegriffen	35
I. Wirtschaftsrecht und Strafrecht	35
II. Umschreibungen von Wirtschaftsstrafrecht	36
1. Gesetzliche Definitionsversuche	36
2. Wirtschaftsstrafrecht als Zuständigkeitsregelung	38
3. Dogmatische Ansätze	40
III. Strafen und andere Sanktionen	42
1. Übersicht über die Sanktionsmöglichkeiten	42
2. Kriminalstrafen und Bußgelder	44
3. Ordnungs- und Zwangsmittel	49
4. Schadensersatz	51

	Seite
D. Rechtsquellen und Schrifttum	54
I. Bundesrecht	54
1. Materielles Strafrecht	55
2. Verfahrensrecht	55
II. Landesrecht	56
III. Übernationales Recht	58
IV. Zum Schrifttum	61

§ 2

Zur Wirtschaftskriminalität

I. Zur Begriffsbestimmung	63
1. Kriminologische Betrachtungsweise	63
2. Strafrechtsdogmatische Betrachtungsweise	64
3. Strafprozessual-kriminaltaktische Betrachtungsweise	65
4. Weitere Ansätze	66
II. Wirtschaftskriminalistik	67
1. Kriminalstatistik	68
2. Wirtschaftskriminalistik in der Praxis	75

§ 3

Zeitliche Geltung

I. Rückwirkungsverbot	77
1. Grundregel	78
2. Gesetzesänderung	80
II. Zeitgesetz	82

§ 4

Räumliche Geltung

I. Strafanwendungsrecht („Internationales Strafrecht“)	85
1. Territorialprinzip	87
2. Personalitätsprinzip	87
3. Schutzgrundsatz und Weltrechtsgrundsatz	88
II. Internationalisierung des Wirtschaftsstrafrechts	88

§ 5

Wirtschaftsstrafrecht der Internationalen Organisationen

I. Überblick	92
II. Europäische Organisationen	96
1. EU und EWR	97
2. Europarat	97
3. OSZE	103

	Seite
III. Weltweite Organisationen	103
1. Vereinte Nationen	104
a) Strafrechtsaktivitäten der Hauptorgane	104
b) Strafrechtsaktivitäten der Sonderorganisationen	108
2. Internationaler Strafgerichtshof	108
3. OECD und FATF	109
4. WTO	111

§ 6 Europäisches Strafrecht

A. Einleitung	114
B. Grundlagen	115
I. Institutionelle Grundlagen	115
1. Gründungs- und Erweiterungsverträge	116
a) Entwicklung	117
b) Vertrag von Lissabon	119
c) Europäischer Wirtschaftsraum und Schweiz	124
2. Europa der „verschiedenen Geschwindigkeiten“	125
a) „Schengen“	125
b) Währungsunion	128
c) Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	129
II. Rechtsetzungskompetenz	130
1. Instrumente der Rechtsetzung	133
2. Rechtsprechung	136
C. Sanktionsnormen im Unionsrecht	138
I. Unmittelbare Sanktionsnormen	143
1. Geldbußen	143
2. Kriminalstrafen	145
a) Entwicklung bis zum Vertrag von Lissabon	145
b) Rechtslage seit dem Vertrag von Lissabon	146
II. Mittelbare Sanktionsnormen	148
1. Unionswidriges nationales Strafrecht	149
2. Unionsrechtskonforme Auslegung	150
3. Blankettausfüllende europäische Normen	152
4. Anweisungskompetenz der Union	154
III. Schutz der finanziellen Unionsinteressen	158
IV. Innere Sicherheit	164
1. Erweiterte Ermächtigungsgrundlagen	164
2. Europäische Sicherheits- und Kriminalpolitik	166
3. Maßnahmen zu einzelnen Deliktgruppen	172
4. Doppelstrafverbot (ne bis in idem)	177
5. Organisatorische Maßnahmen	180
a) Überblick über die Rechtsakte	180

	Seite
b) Europol	182
c) Europäisches Justizielles Netz	186
d) Eurojust	187
e) Europäische Staatsanwaltschaft	189
6. Europäischer Haftbefehl	193
7. Weitere Verfahrensordnungen	195
a) Erlangung von Beweismitteln	195
b) Fahndung und gegenseitige Information	197
c) Rechte des Beschuldigten	201
d) Opferschutz	204
e) Vollstreckungshilfe	205
V. Perspektiven	206

§ 7

Ausländisches Wirtschaftsstrafrecht

I. Rechtsvergleichung	209
II. Ausländische Rechtsordnungen	213
1. Österreich	213
2. Schweiz	216
3. Frankreich	219
4. Belgien	221
5. Vereinigtes Königreich	222
6. Vereinigte Staaten von Amerika	228
7. Russland	235

§ 8

Grenzüberschreitende Bekämpfung

A. Grundlagen der Rechtshilfe	242
I. Rechtshilfe und Amtshilfe	243
II. Rechtsgrundlagen	244
1. Internationale Rechtsgrundlagen	244
a) Internationale Übereinkommen	244
b) Bilaterale Verträge	247
c) Vertragslose Rechtshilfe	247
d) Fundstellen	248
2. Innerstaatliche Rechtsgrundlagen	248
a) Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen ..	248
b) RiVSt	249
III. Zuständigkeiten und Geschäftswege	250
1. Delegation der Befugnisse	250
2. Bewilligungs-, Prüf- und Vornahmeverfahren	252
3. Geschäftswege	253

	Seite
IV. Rechtshilfe innerhalb der EU	254
1. Rahmenbeschlüsse	255
a) Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung	255
b) Grundsatz des Vertrauens in andere Rechtsordnungen	257
2. Richtlinien nach dem Vertrag von Lissabon	257
B. Bereiche der Rechtshilfe	258
I. Auslieferungsersuchen	258
1. Internationale Fahndung	258
2. Rechtsgrundlagen	259
3. Vereinfachte Auslieferung	261
4. Europäischer Haftbefehl	261
a) Neuerungen durch den RB	262
b) Umsetzung im nationalen Recht	263
c) Anwendungsprobleme	265
II. Rechtshilfe im engeren Sinn	266
1. Zustellungen	266
2. Vernehmungen	268
3. Durchsuchung und Beschlagnahme	270
4. Vorübergehende Überstellung	272
5. Elektronische Auskunft aus Verfahrensregistern	273
6. Überwachung der Telekommunikation	274
7. Fingerspuren- und DNA-Abgleich	275
8. Gemeinsame Ermittlungsgruppen	276
9. Übernahme der Strafverfolgung	277
10. Polizeiliche Rechtshilfe	278
III. Vollstreckungshilfe	279
1. Vollstreckung von Freiheitsstrafen	279
a) Überstellungsübereinkommen	280
b) Zusatzprotokoll zum Überstellungsübereinkommen	282
c) Vollstreckungshilfe und Europäischer Haftbefehl	282
2. Vollstreckung von Einziehungsentscheidungen	283
a) Multi- und bilaterale Übereinkommen	283
b) EU	284
3. Vollstreckung von Geldsanktionen	285
C. Zusammenarbeit mit zwischenstaatlichen Organisationen	286

§ 9	
Organisierte Kriminalität	287

2. Kapitel Verfahren in Wirtschaftsstrafsachen

§ 10 Einführung

	Seite
A. Überblick	293
B. Verfahrensgrundsätze	294
I. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	294
II. Strafverfahrensrechtliche Grundsätze	296
1. Offizialprinzip	296
a) Antragsdelikte	296
b) Privatklagedelikte	297
2. Legalitätsprinzip	297
3. Anklagegrundsatz	298
4. Untersuchungsgrundsatz	299
5. Freie Beweiswürdigung	299
6. Unschuldsvermutung	299
III. Grundsätze der Hauptverhandlung	300
1. Mündlichkeit	300
2. Unmittelbarkeit	300
3. Öffentlichkeit	301
4. Zweifelsgrundsatz	302
C. Prozessvoraussetzungen	303

§ 11 Ermittlungsverfahren

A. Beteiligte	305
I. Ermittlungsbehörden	305
1. Staatsanwaltschaft	306
2. Polizei, Steuer- und Zollfahndung, Zollverwaltung	307
II. Ermittlungsrichter	308
III. Beschuldigter	308
1. Rechtsstellung	309
2. Verhandlungsfähigkeit	310
IV. Verletzter	310
B. Verfahrensgang	311
I. Allgemeines	312
II. Vernehmungen	314
1. Beschuldigter	314
a) Allgemeines	315
b) Verbotene Vernehmungsmethoden	317

	Seite
2. Zeugen	318
a) Pflicht zum Erscheinen und zur Aussage	319
b) Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	319
c) Geheimnisvorschriften	321
3. Sachverständige und Augenschein	322
III. Zwangsmaßnahmen	322
1. Untersuchungshaft	323
a) Voraussetzungen	323
b) Anordnung, Vollstreckung und Vollzug	325
c) Aussetzung des Vollzuges	326
d) Haftprüfung und Haftbeschwerde	327
e) Beschleunigungsgebot	328
2. Vorläufige Festnahme und Hauptverhandlungshaft	329
3. Durchsuchung	329
a) Anordnung und Vollzug	331
b) Rechtsbehelfe	333
4. Beschlagnahme	334
a) Anordnung und Vollzug	335
b) Begrenzungen	338
5. Weitere Überwachungsmaßnahmen	339
6. Sicherstellung für Einziehung und Verfall	340
a) Sicherstellung von Gegenständen	341
b) Dinglicher Arrest	343
c) Beendigung	344
C. Verfahrensabschluss	345
I. Einstellung mangels Tatverdachts	346
II. Einstellung aus Opportunitätsgründen	346
1. Geringfügigkeit	347
2. Gegen Auflagen	348
3. Relative Unerheblichkeit	348
4. Sonstige Ausnahmen vom Verfolgungszwang	349
III. Erhebung der öffentlichen Klage	349
IV. Nebenklage	351

§ 12 Gerichtliches Verfahren

A. Zuständigkeiten	352
B. Zwischenverfahren	354
C. Hauptverfahren	356
I. Vorbereitung der Hauptverhandlung	356
II. Hauptverhandlung	357
1. Überblick über den Ablauf	357

	Seite
2. Vernehmung des Angeklagten	358
3. Beweisaufnahme	360
a) Zeugen	360
b) Sachverständige	361
c) Augenschein und Urkundenbeweis	363
d) Umfang der Beweisaufnahme	364
e) Verständigung	366
f) Hinweispflichten des Gerichts	370
g) Verletzter	372
4. Urteil	372
D. Rechtsmittel	376
I. Allgemeines	376
1. Form und Frist	376
2. Beschwer	376
3. Verschlechterungsverbot	377
II. Berufung	377
III. Revision	378
1. Wesen und Zulässigkeit	379
2. Revisionsgründe	380
IV. Beschwerde	380
E. Strafbefehlsverfahren	382
F. Rechtskraft und ihre Durchbrechungen	383
I. Urteile	383
II. Beschlüsse	384

§ 13 Urteilsfolgen

I. Durchsetzung des Urteils	385
1. Strafvollstreckung	386
2. Strafvollzug	386
II. Kosten und Auslagen	387
III. Mitteilungen und Eintragungen	387
1. Bundeszentralregister	387
2. Gewerbezentralregister	388
3. Sonstige Mitteilungen	388
IV. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	388
V. Begnadigung	390

§ 14

Verfahren in Ordnungswidrigkeiten

A. Allgemeines	391
B. Ermittlungsverfahren	392
I. Beteiligte	392
II. Verfahrensgang	394
1. Einleitung und Durchführung	394
2. Abschluss	394
C. Gerichtliches Verfahren	396
I. Einspruch und Zwischenverfahren	396
II. Hauptverfahren	396
III. Rechtsmittel	397
IV. Rechtskraft und ihre Durchbrechungen	398
D. Folgen rechtskräftiger Bußgeldentscheidungen	399
I. Vollstreckung und Mitteilungen	399
II. Kosten	400
III. Entschädigungen und Begnadigung	400

§ 15

Besondere Verfahren

A. Steuerstrafsachen	401
I. Steuerstraftaten	402
1. Geltung von Verfahrensvorschriften	402
2. Zuständigkeiten	403
a) Ermittlungsbehörde	403
aa) Funktionelle Zuständigkeit	403
bb) Sachliche Zuständigkeit	406
cc) Örtliche Zuständigkeit	406
b) Zuständiges Gericht	407
aa) Ermittlungsverfahren	407
bb) Zwischen- und Hauptverfahren	408
3. Steuerstrafrechtliche Besonderheiten des Ermittlungsverfahrens	409
a) Einleitung des Strafverfahrens	409
b) Verhältnis zum Besteuerungsverfahren	410
c) Stellung der Finanzbehörde im Steuerstrafverfahren	414
aa) Von der Finanzbehörde selbständig betriebene Verfahren	414
bb) Steuerfahndung	416
d) Gerichtliches Verfahren	416
e) Aussetzung des Verfahrens	416
II. Steuerordnungswidrigkeiten	417
1. Zuständigkeiten	418

	Seite
2. Steuerrechtliche Besonderheiten des Bußgeldverfahrens	418
a) Stellung der Finanzbehörde	418
b) Gerichtliches Verfahren	419
B. Zoll- und Verbrauchsteuerstrafsachen	420
I. Ermittlungsbehörden	421
II. Bagatellverstöße	422
III. Amts- und Rechtshilfe	423
C. Außenwirtschaftssachen	425
I. Strafverfahren	426
1. Strafverfolgungsbehörden	426
2. Ermittlungsbehörden	427
3. Gerichte	428
II. Bußgeldverfahren	429
1. Verwaltungsbehörden	429
2. Ermittlungsbehörden	429
3. Gerichte	430
III. Besondere Ermittlungsmöglichkeiten	430
1. Überwachungsmaßnahmen	430
2. Präventive Sicherstellung	431
3. Sonstige Informationsgewinnung	432
D. Kartellsachen	433
I. Besondere Behörden	433
1. Kartellbehörden	433
2. Kartellamtliches Verfahren	434
II. Besonderer Rechtszug	437
1. Kartellgerichte	437
2. Besondere Rechtsbehelfe	438

§ 16

Verteidigung in Wirtschaftsstrafsachen

A. Vorbemerkungen	439
I. Zur Auswahl des geeigneten Anwalts	440
1. Qualifikations-Bezeichnungen	440
2. Anwaltslisten	442
3. Hinzuziehung weiterer Spezialisten	442
II. Der Anwalt als „Krisenmanager“	443
III. Präventive strafrechtliche Beratung	445
B. Besonderheiten der Verteidigung in Wirtschaftsstrafsachen	445
I. Mandatsverhältnis	446
1. Honorierung	447
a) Pflichtverteidiger	447

	Seite
b) Wahlverteidiger	447
c) Strafrechtsschutzversicherung	453
2. Interessenwiderstreit zwischen Auftraggeber und Mandant	454
3. Ermittlungsverfahren gegen „Verantwortliche“	455
a) Verfahrensrechtliche Aspekte	455
b) Materiell-rechtliche Fragen	456
4. Zeugenbeistand	458
5. Vertretung des Unternehmensträgers	461
II. Verteidigungsstrategien	462
1. Organisation einer Unternehmensverteidigung	462
2. Fragen der Verteidigungstaktik	465
a) Ermittlungsverfahren	465
b) Zwischenverfahren	467
c) Hauptverfahren	468
d) Vollstreckungsverfahren	469
e) Verfahrensverständigung	470
3. Grenzen zulässiger Verteidigungstätigkeit	470
III. Einflussnahme auf Sanktionen	472
1. Zum Strafmaß	472
a) Verwarnung mit Strafvorbehalt	473
b) Übernahme von Geldstrafen und -auflagen	473
2. Zu den Nebenfolgen	475
a) Strafrechtliche Nebenfolgen	475
b) Außerstrafrechtliche Nebenfolgen	477
3. Strafe und zivilrechtliche Haftung	481
4. Zur Unternehmensgeldbuße	482
C. Zivilrechtliche Haftung des Verteidigers	483
I. Grundlagen	483
1. Haftung gegenüber Mandanten	484
a) Pflichtverletzung	484
b) Nachteil	486
c) Kausalzusammenhang	488
d) Abweichende Haftungsstandards	492
e) Andere Mandatspflichten	493
2. Haftung gegenüber Dritten	494
3. Versicherungsschutz	494
II. Besondere Gefahrenquellen	495
1. In Strafverfahren	495
2. Bei Verfahrensverständigungen	497

3. Kapitel Wirtschaftsstrafrecht – Allgemeiner Teil

§ 17

Allgemeine Voraussetzungen straf- und bußgeldrechtlicher Sanktionen

	Seite
A. Tatbestandsmäßigkeit	501
I. Handlung und Unterlassung	502
II. Gesetzlicher Straftatbestand	503
1. Auslegung und Analogieverbot	504
2. Blankettgesetze	505
III. Kausalität	507
IV. Unterlassungsdelikte	509
V. Vorsatz und Fahrlässigkeit	512
1. Vorsatz	512
2. Fahrlässigkeit	514
B. Rechtswidrigkeit	515
C. Schuld	516
I. Schuldfähigkeit	517
II. Fahrlässigkeit	517
III. Unrechtsbewusstsein	517
IV. Schuldtausschließungsgründe	518
D. Weitere Voraussetzungen	518
I. Objektive Sanktionsbedingungen	518
II. Persönliche Sanktionsausschließungs- und -aufhebungsgründe.	518
III. Verjährung	519
1. Straftaten	520
2. Ordnungswidrigkeiten	524

§ 18

Irrtum und Versuch

A. Irrtum	526
I. Tatumstandsirrtum	527
II. Verbotsirrtum	528
1. Fallgestaltungen	528
2. Vermeidbarkeit	529
3. Grenzfälle	530
a) Subsumtionsirrtum	530
b) Irrtum bei Blankettgesetzen	531

	Seite
B. Versuch	532
I. Strafbarkeit des Versuches	532
II. Abgrenzungen	533
1. Vorbereitungshandlung	533
2. Vollendung und Beendigung	534
III. Untauglicher Versuch und Wahndelikt	534
IV. Rücktritt vom Versuch	535

§ 19

Täterschaft und Teilnahme

I. Überblick	538
II. Formen der Täterschaft	539
1. Alleintäterschaft	539
2. Mittelbare Täterschaft	540
3. Mittäterschaft	543
4. Nebentäterschaft	545
III. Formen der Teilnahme	545
1. Anstiftung	547
2. Beihilfe	547
3. Strafraumen für Teilnehmer	548
4. Notwendige Teilnahme	549
IV. Beteiligung an Ordnungswidrigkeiten	550
1. Einheitstäterschaft	551
2. Verbandsgeldbuße	552

§ 20

Konkurrenzen

I. Mehrere Gesetzesverletzungen	553
1. Tateinheit	553
2. Tatmehrheit	555
3. Sonderformen	557
a) Tatbestandliche Tateinheit	557
b) Natürliche Tateinheit	558
II. Serienstraftaten	559
1. Problemfälle	559
2. Schätzung und Hochrechnung	560
3. Darstellung in Anklage und Urteil	561
III. Straftat und Ordnungswidrigkeit	563

§ 21 Rechtsfolgen der Tat

A. Strafen	564
I. Arten der Strafe	565
1. Freiheitsstrafe	565
2. Geldstrafe	565
II. Strafzumessung	567
1. Bestimmung des Strafrahmens	568
a) Minder schwere und besonders schwere Fälle	569
b) Besondere gesetzliche Milderungsgründe	569
c) Zusammentreffen von Milderungsgründen	570
2. Bestimmung des Schuldrahmens	571
a) Strafzumessungsgründe	571
aa) Ausführung und Auswirkungen der Tat	572
bb) Vor- und Nachtatverhalten	573
cc) Wirkungen von Strafe und Verfahren	575
b) Verbot der Doppelverwertung	577
3. Festsetzung der Strafe	577
a) Spezial- und Generalprävention	578
b) Strafzumessung bei mehreren Gesetzesverletzungen	579
4. Strafaussetzung zur Bewährung	581
a) Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr	581
b) Freiheitsstrafen bis zu zwei Jahren	582
c) Aussetzung des Strafrestes	583
5. Verwarnung mit Strafvorbehalt	584
B. Weitere Sanktionen	584
I. Maßregeln der Besserung und Sicherung	584
II. Vermögensentziehung	586
1. Verfall	586
2. Einziehung	590
C. Sanktionen nach Ordnungswidrigkeiten	591
I. Gegen natürliche Personen	591
1. Geldbuße	591
2. Vorteilsabschöpfung	592
II. Gegen Verbände	593
1. Sanktionsfähige Verbände	594
2. Täterkreis	595
3. Anknüpfungstat	596
a) Betriebsbezogene Pflichten	596
b) Vorteilsabschöpfung	597
4. Arten der Verbandsgeldbuße	598
5. Festsetzung der Verbandsgeldbuße	600
a) Bußgeldrahmen	600
b) Bemessung der Geldbuße	601
6. Verfall	602
D. Außerstrafrechtliche Folgen	603

2. Teil Pflichtverstöße bei Gründung des Unternehmens

1. Kapitel Allgemeines zum Unternehmen

§ 22 Adressaten des Wirtschaftsstrafrechts

	Seite
A. Normadressaten	605
I. Allgemeindelikte	606
II. Sonderdelikte	607
B. Kaufmann und Gewerbebetrieb	609
I. Allgemeines	610
II. Handels- und Unternehmensregister	611
1. Funktion und Organisation	613
2. Registerpflicht	617
3. Bekanntmachung	619
III. Kaufmann kraft Eintragung	620
1. Kaufmann kraft Rechtsform	620
a) Träger der Kaufmannseigenschaft	621
b) Vorgesellschaft	622
c) Zweigniederlassung	622
2. Kaufmann kraft freiwilliger Eintragung	623
a) Einzelkaufmann	624
b) Personenhandelsgesellschaften	625
IV. Kaufmann kraft Handelsgewerbes	626
1. Gewerbe und Gewerbebetrieb	627
a) Begriffliche Erfassung	627
b) Grenz- und Ausnahmebereiche	629
2. Handelsgewerbe	633
a) Kaufmännische Einrichtung	633
b) Modernisierung des Bilanzrechts	636
c) Sonderfälle	639

§ 23 Unternehmen und Unternehmer

A. Unternehmen als Wirtschaftseinheit	641
I. Begriffliche Mehrdeutigkeit	642
1. Zivilrecht	642
2. Strafrecht	644
II. Unternehmen und Unternehmensträger	647
1. Unternehmensträger als Rechtssubjekt	647

	Seite
2. Unternehmen als Rechtsobjekt	653
3. Folgerungen für das Strafrecht	653
III. Klassifizierungen der Unternehmensträger	655
B. Unternehmen als Adressat strafrechtlicher Normen	658
I. Geltendes Recht	660
1. Kriminalstrafrechtliche Sanktionen	660
2. Sanktionen nach dem OWiG	660
3. Sanktionen nach europäischem Recht	665
II. Zur Reformdiskussion	667
C. Rechtsformspezifische Sanktionsnormen	670
I. Rechtsformzwang	670
II. Publizität der Rechtsform	672
1. Angaben am Geschäftslokal	673
2. Angaben auf Geschäftsbriefen	674
3. Angaben bei Werbung und Vertrieb	676
III. Gesellschaftsrechtliche Zuwiderhandlungstatbestände	678
1. Juristische Personen	678
a) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	679
b) Aktiengesellschaften	682
c) Genossenschaften	686
d) Weitere juristische Personen	687
2. Personengesellschaften	689
3. Umwandlung	692
D. Ausländische Unternehmensträger	693
I. Sitztheorie und Niederlassungsfreiheit	695
II. Strafrechtliche Auswirkungen	701
1. Relevanz der Rechtsform	702
a) Rechtsform-neutrale Sanktionsvorschriften	702
b) Rechtsform-spezifische Tatbestände	705
2. Reform durch das MoMiG	706

2. Kapitel Beginn (und Änderung) des Unternehmens

§ 24 Anmeldepflichten

A. Gewerberecht	711
I. Stehendes Gewerbe	711
1. Allgemeines	711
2. Anzeigepflichtige Tatbestände	713
3. Sanktionen	715

	Seite
II. Reisegewerbe	716
1. Reisegewerbekarte	716
2. Reisegewerbekartenfreie Tätigkeiten	718
3. Verbotene Tätigkeiten	718
4. Wanderlager	719
5. Märkte und Messen	720
III. Gewerbeuntersagung	720
B. Handelsregister	721
I. Anmeldepflicht	721
II. Sanktionen	722
C. Steuer	723
I. Steuerrechtliche Anzeigepflichten	723
1. Körperschaften u.a.	723
2. Erwerbstätigkeit	724
3. Auslandsbeteiligungen	724
4. Anmeldung in besonderen Fällen	725
II. Sanktionen	726
1. Zwangsmittel	726
2. Straftaten	726
3. Ordnungswidrigkeiten	728
D. Sozialversicherung	728
I. Anmeldepflichten	728
II. Zuwiderhandlungen	729

§ 25 Erlaubnispflichten

A. Überblick	730
B. Gewerberecht	733
I. Gewerbeordnung	733
1. Schwere Gewerberechts-Verletzung	733
2. Gesundheitswesen	734
3. Vergnügungsbetriebe	734
4. Bewachungsgewerbe	735
5. Pfandleiher und Pfandvermittler	736
6. Versteigerungsgewerbe	737
7. Makler, Bauträger, Baubetreuer	737
8. Versicherungsvermittler, Versicherungsberater	739
9. Finanzanlagenvermittler	740
10. Überwachungsbedürftige Gewerbe und Anlagen	742
II. Gewerberechtliche Nebengesetze	744
1. Handwerk	744

	Seite
2. Arbeitsmarkt	745
3. Gaststätten	747
4. Verkehr	749
5. Umweltschutz	750
a) Abfall	750
b) Kerntechnik	751
c) Gentechnik	751
6. Sprengstoffe und Waffen	752
a) Sprengstoffgesetz	752
b) Waffengesetz	753
7. Apothekenwesen	754
C. Weitere Erlaubnispflichten	755
I. Kreditwesen	755
II. Versicherungs- und Rechtswesen	756

§ 26

Anlage des Rechnungswesens

A. Rechnungswesen im Überblick	758
B. Kaufmännische Buchführung	759
I. Begriffsbestimmung und Zielsetzung	759
II. Buchführungspflicht	765
1. Rechtsgrundlagen	765
2. Beginn und Ende	772
3. Verantwortlichkeit	775
4. Steuerliche Buchführungspflichten	776
III. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	776
1. Rechtsgrundlagen	776
2. Buchführungsmängel	785
3. Ort der Buchführung und Aufbewahrungsfristen	786
C. Eröffnungsbilanz	789
I. Rechtsgrundlagen	789
II. Sonderfall Unternehmensbeendigung	792
D. Jahresabschluss	797
I. Zielsetzung und Bestandteile	797
II. Aufstellung und Feststellung	803
1. Begriffsbestimmung	803
2. Rechtsformabhängige Aufstellungsfristen	805
3. Ende der werbenden Gesellschaft	807
4. Aufbewahrungsfristen	808

	Seite
III. Aufstellungsgrundsätze, Ansatz und Bewertung	808
1. Ansatzvorschriften	809
2. Bewertungsvorschriften	818
3. Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	825
IV. Sonstige Rechtsvorschriften	833
V. Nichtigkeit und Bilanzierungsmängel	838
E. Internationale Rechnungslegung	841
I. Grundlagen	841
II. International Financial Reporting Standards (IFRS)	842
1. Rechtsgrundlagen	842
2. Quellen der IFRS	843
3. Zielsetzung und Adressatenkreis	844
4. Allgemeine Anforderungen an einen IFRS-Abschluss	845
5. Rechnungslegungsstandards im Überblick	849
F. Straftaten	856
I. Allgemeine Tatbestände	857
II. Handels- und gesellschaftsrechtliche Tatbestände	858

§ 27 Kapitalbeschaffung

A. Formen der Kapitalaufbringung	860
I. Eigenkapital	861
1. Arten der Eigenkapitalaufbringung	861
2. Kapitalgesellschaften	866
a) GmbH	866
b) Unternehmergesellschaft	871
c) AG, KGaA und SE	872
3. Umwandlungen	875
a) Verschmelzung	877
b) Spaltung	878
II. Fremdkapital	879
1. Kredite	879
2. Schuldverschreibungen	880
3. Sonderfall: Wandelanleihen	882
4. Mezzanine-Finanzierung	884
III. Liquiditätsbeschaffung	885
1. „Cash Management“	885
2. Factoring	886
B. Kapitalbeschaffung mittels Prospekten	887
I. Rechtsgrundlagen der Prospektspflicht	887
II. Inhalt der Prospektspflicht	889
1. Wertpapierprospekte	889

	Seite
2. Prospekte für nicht verbriefte Anlagen	891
III. Billigung von Prospekten	893
C. Straftat- und Bußgeldtatbestände	894
I. Kapitalanlagebetrug	894
1. Erfasste Finanzmarktprodukte	895
2. Vertriebsform	896
3. Unrichtigkeit der Informationen	898
4. Subjektiver Tatbestand, Rücktritt und Verjährung	901
II. Gründungsschwindel	902
1. GmbH und UG	902
a) Allgemeines	902
b) Falschangaben zum Stammkapital	906
c) Falschangaben im Sachgründungsbericht	909
2. Aktiengesellschaft	910
a) Täterschaft	910
b) Falschangaben zum Grundkapital	911
c) Falschangaben im Gründungs- oder Prüfungsbericht	912
d) Falschangaben gegenüber dem Gründungsprüfer	913
e) Strafbarkeit des Gründungsprüfers	913
f) Strafbarkeit bei KGaA und SE	913
III. Ergänzende Bußgeldtatbestände	914
1. Ausgabe von Prospekten	914
2. Ausgabe von Aktien	914
IV. Straftaten bei Umwandlungen	914
1. Unrichtige Darstellung der Kapitalausstattung	914
2. Erschleichen von Prüfungsberichten	915
3. Verletzung von Prüferpflichten	915
V. Untreue	915
VI. Sonstige Straf- und Bußgeldtatbestände	918

§ 28

Kapitalanlagen

A. Angebote des Kapitalmarktes	920
I. Anlagen im „Grauen Kapitalmarkt“	921
II. Vertriebsformen	924
1. Vermittler	924
2. Telefonvertrieb	929
3. Direktvertrieb	930
III. Angebote steuerorientierter Kapitalanlagen	931
1. Kapitalanlagen mit negativen Einkünften	931
2. Kapitalanlagen mit steuerfreien Erträgen	934
3. Verlagerung von Einkünften	937
B. Straftaten	938

	Seite
I. Betrug	938
1. Täuschung durch Initiatoren	938
2. Täuschung durch Vermittler	940
3. Irrtum	941
4. Vermögensschaden	942
5. Problematik der „Wiederanlage“	944
II. Sonstige allgemeine Straf- und Bußgeldtatbestände	945
III. Steuerhinterziehung	946

§ 29

Strohmann- und Scheingeschäfte

A. Außerstrafrechtliche Normen	949
B. Strafrechtlich relevante Gestaltungen	954
I. Strohmann-Gestaltungen	954
1. Allgemeines Strafrecht	954
2. Steuerstrafrecht	958
II. Scheingeschäfte	959
1. Allgemeine Strafnormen	959
2. Steuerstrafrecht	962
III. Umgehungsgeschäfte	967
1. Allgemeines	968
2. Strafrechtliche Behandlung	968
C. Insbesondere Briefkastenfirmen	970

3. Teil

Pflichtverstöße beim Betrieb des Unternehmens

1. Kapitel

Geschäftsleitung und Personalwesen

§ 30

Strafrechtliche Einstandspflichten

A. Handeln im Unternehmen	978
I. Überblick über die Haftungsformen	981
1. Tatherrschaft durch Organisationsmacht	982
2. Konstellationen der Teilnahme	985
3. Weitere Zurechnungsregeln	986
II. Haftung bei Gremienentscheidungen	989
1. Gesamtverantwortung der Geschäftsleitung	989
2. Entscheidungsvorgang	992
3. Aufsichtsgremien	996

	Seite
III. Betriebsbeauftragte	997
B. Faktischer Geschäftsführer	1000
I. Tatbestandliche Voraussetzungen	1001
II. Anwendungsfälle	1006
III. Subjektiver Tatbestand	1009
C. Organ- und Vertreterhaftung	1010
I. Anwendungsbereich	1011
II. Fallgruppen der Vertretung	1014
1. Organe juristischer Personen	1014
2. Vertreter rechtsfähiger Personengesellschaften	1015
3. Gesetzliche Vertreter	1016
4. Handeln als Vertreter	1016
III. Fallgruppen der Beauftragung	1019
1. Leitung eines Betriebes	1019
2. Sonstige Beauftragte	1020
D. Garantenstellungen im Betrieb	1021
I. Strafrechtliche Haftungsbegründung	1022
II. Überwachung von Gefahrenquellen	1023
1. Eigener sächlicher Herrschaftsbereich	1023
2. Rechtswidriges Handeln weisungsgebundener Dritter	1024
3. Eigenes gefährdendes Tun	1025
III. Verteidigung von Rechtsgütern	1026
E. Verletzung der Aufsichtspflicht	1027
I. Täter	1031
II. Tathandlung	1032
1. Personalbezogene Aufsichtspflichten	1034
2. Betriebsmittelbezogene Aufsichtspflichten	1035
3. Organisationsbezogene Pflichten	1035
III. Zuwiderhandlung gegen betriebliche Pflichten	1037
IV. Ursächlicher Zusammenhang und Verschulden	1038
V. Sanktion und Verjährung	1039

§ 31 Compliance

A. Grundlagen	1041
I. Bedeutung und Zielsetzung	1042
II. Rechtliche Grundlagen	1044
1. Bank- und Kapitalmarktrecht	1044
2. Versicherungsrecht	1045
3. Gesellschaftsrecht	1045
4. Verwaltungsrecht	1046

	Seite
5. Aufsichtspflicht i.S. von § 130 OWiG	1047
B. Compliance-Organisation	1048
I. Erforderlichkeit	1048
II. Ausgestaltung	1049
1. Verhaltenskodex und Verhaltensrichtlinien	1049
2. Kommunikation	1050
3. Kontrolle der Einhaltung	1051
4. Überprüfung der Compliance-Organisation	1054
C. Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit	1055
I. Besonderheiten	1055
1. Compliance-Verantwortlichkeit	1056
2. Entlastung durch Compliance	1056
II. Verantwortlichkeiten bei der Verletzung von Compliance-Standards	1057
1. Unternehmensleitung	1057
2. Compliance-Beauftragte	1058
3. Sonstige Unternehmensangehörige	1060
4. Unternehmensexterne	1060
5. Unternehmensträger	1060

§ 32 Treupflichtverletzungen

A. Allgemeines	1064
I. Tatbestandsstruktur und Rechtsgut	1065
II. Verfassungsmäßigkeit	1066
B. Missbrauchstatbestand	1072
I. Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis	1074
1. Rechtsgrundlage der Befugnis	1074
2. Fremdheit des Vermögens	1078
II. Vermögensbetreuungspflicht	1080
1. Unternehmensträger	1080
2. Andere Vertragsverhältnisse	1086
III. Missbrauch	1090
1. Pflichtwidrigkeit im Innenverhältnis	1091
2. Einzelfälle	1093
a) Bevollmächtigte allgemein	1093
b) Verbände	1094
3. Verhältnis zwischen Innen- und Außenbefugnis	1098
IV. Tathandlung	1102
V. Einwilligung	1104
1. Juristische Personen	1105
2. Personengesellschaften	1113

	Seite
C. Treubruchstatbestand	1114
I. Vermögensbetreuungspflicht	1115
1. Rechtliche Treueverhältnisse	1115
2. Tatsächliche Treueverhältnisse	1116
3. Ausweitung der Vermögensbetreuungspflicht	1119
4. Qualifiziertes Treueverhältnis	1120
5. Beispielsfälle	1122
a) Zivilrecht	1122
b) Arbeitsrecht	1128
c) Handelsrecht	1129
d) Gesellschaftsrecht	1130
aa) Gesetzliche Vertreter	1130
bb) Aufsichtsrat	1131
e) Insolvenzrecht	1137
f) Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben	1138
II. Pflichtverletzungen	1141
1. Pflichtwidrigkeit	1141
2. Einzelfälle	1143
III. Tathandlung	1148
IV. Einwilligung	1151
D. Besondere Konstellationen	1152
I. Konzernuntreue	1152
1. Konzernrecht	1153
2. Konzernfinanzierung	1155
3. Einzelfälle	1158
II. Risikogeschäft	1161
1. Allgemeines	1162
2. Fallgruppen	1164
3. Überschreiten des Risikobereichs	1171
E. Weitere gemeinsame Voraussetzungen	1172
I. Nachteilszufügung	1172
1. Vermögensschaden	1172
2. Sonstige Nachteile	1179
3. Einzelfragen zum Schadenseintritt	1180
4. Schadensermittlung	1185
II. Rechtswidrigkeit	1190
III. Schuld	1190
1. Vorsatz	1190
2. Irrtum	1194
IV. Sanktionen und Verfahren	1196
1. Verjährung	1196
2. Strafzumessung	1197
3. Strafantrag	1199

	Seite
F. Haushaltsuntreue	1199
I. Überblick	1200
II. Vermögensschaden	1204
1. Vermögensminderung ohne Gegenleistung	1205
2. Vermögensminderung mit Gegenleistung	1208
3. Verstöße gegen den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Spar- samkeit	1209
4. Ämterpatronage	1212

§ 33

Geheimnisverletzungen

A. Persönlicher Lebens- und Geheimbereich	1214
I. Vertraulichkeit des Worts	1214
II. Recht am eigenen Bild	1216
III. Briefgeheimnis	1217
IV. Ausspähen von Daten	1219
V. Post- und Fernmeldegeheimnis	1222
VI. Berufliche Schweigepflicht	1223
1. Geheimnisoffenbarung	1223
2. Geheimnisverwertung	1227
B. Geschäftsgeheimnisse	1228
I. Geschäftsgeheimnis	1228
II. Geheimnisverrat	1231
1. Täterkreis	1231
2. Tathandlung	1232
3. Subjektiver Tatbestand	1233
4. Sanktionen und Verfahren	1234
III. Geheimnisverschaffung	1234
1. Ausspähung	1235
2. Geheimnisverwertungen	1236
3. Sonstiges	1238
IV. Verwertung von Vorlagen	1239
1. Objektiver Tatbestand	1239
2. Sonstige Voraussetzungen	1240
V. Verleiten und Erbieten zum Verrat	1241
VI. Verrat durch Organe	1242
1. AG und GmbH	1242
2. Andere Unternehmensträger	1245
C. Datenschutz	1246
I. Allgemeines	1246
II. Straf- und Bußgeldvorschriften	1247
1. Ordnungswidrigkeiten	1248
2. Straftaten	1250
3. Konkurrenzen	1251

§ 34 Arbeitnehmerschutz

I.	Einführung	1251
1.	Entwicklung	1251
2.	Grundlagen	1253
II.	Sanktionssystem	1258
1.	Ordnungswidrigkeiten	1258
2.	Spezielle Straftatbestände	1261
3.	Insbesondere Schutz vor Gefahrstoffen	1264
4.	Insbesondere Arbeitszeitschutz	1266
5.	Erfolgsdelikte: Körperverletzung u.a.	1268

§ 35 Betriebsverfassung

I.	Überblick	1273
II.	Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder	1277
1.	Wahlbehinderung und Wahlbeeinflussung	1278
2.	Betriebsratsbehinderung	1280
3.	Verbotene Einflussnahme	1281
III.	Geheimnisbruch	1283
1.	Geheimnisse des Arbeitgebers	1284
2.	Geheimnisse des Arbeitnehmers	1285
3.	Verwertung von Geheimnissen	1286
IV.	Verletzung von Informationspflichten	1286

§ 36 Bekämpfung von illegaler Erwerbstätigkeit

I.	Einführung	1287
1.	Begrifflichkeiten	1287
2.	Wirtschaftlicher und sozialer Hintergrund	1289
3.	Rechtsgrundlagen	1290
II.	Organisation der Bekämpfung	1292
1.	Grundlage Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	1292
2.	Aufbau der Bekämpfung	1293
3.	Datenaustausch	1295
III.	Instrumente der Bekämpfung	1296
1.	Prüfung	1296
2.	Ermittlung	1300
3.	Anklage und Ahndung	1301
4.	Vergabeausschluss	1302
5.	Zivilrechtliche Folgen	1303

§ 37

Illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit

A. Nichtgewährung humaner Arbeitsbedingungen	1304
I. Ausbeutung der Arbeitskraft	1305
1. Lohnwucher	1305
2. Menschenhandel	1308
II. Illegale Arbeitnehmerüberlassung	1311
1. Begriff und Regelungszwecke	1311
2. Ordnungswidrigkeiten	1318
III. Nichtgewährung zwingender Mindestarbeitsbedingungen	1319
1. Grundlagen	1319
2. Ordnungswidrigkeiten	1322
B. Illegale Ausländerbeschäftigung	1326
I. Grundzüge des Erwerbstätigkeitsrechts	1326
II. Ordnungswidrigkeiten	1333
1. Abhängige Beschäftigung	1333
2. Selbständige Tätigkeit	1335
III. Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	1338
1. Anwendungsbereich	1338
2. Aufenthaltsrechtliche Tatbestände	1338
a) Grundtatbestände	1338
b) Sondertatbestand „Falsche Angaben“	1345
c) Einschleusen von Ausländern	1346
d) Subjektive Tatseite	1349
3. Asylrechtliche Tatbestände	1350
IV. Straftaten nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	1351
1. Überblick	1351
2. Einzelne Tatbestände	1352
a) Illegale Beschäftigung zu ungünstigen Arbeitsbedingungen	1352
b) Illegale Beschäftigung von Opfern des Menschenhandels	1354
c) Leichtere Erscheinungsformen der illegalen Beschäftigung	1355
d) Konkurrenzen	1357
V. Zuwiderhandlungen nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	1357
1. Straftaten	1358
2. Ordnungswidrigkeiten	1360
VI. Straftaten bei vorgeblicher Entsendung	1360
1. Entsendung	1360
2. Straftaten	1362
C. Weitere Zuwiderhandlungen	1363
I. Beim Bezug von Sozialleistungen	1363
1. Straftaten	1364
a) Betrug	1364
b) Erschleichen von Sozialleistungen	1366

	Seite
2. Ordnungswidrigkeiten	1367
II. Gewerbe- und handwerksrechtliche Ordnungswidrigkeiten	1369
1. Überblick	1369
2. Einzelne Tatbestandsmerkmale	1371
III. Verfahrenssichernde Ordnungswidrigkeiten	1372

§ 38

Beitragsvorenthaltung (samt Steuerstraftaten)

A. Beitragsvorenthaltung	1375
I. Überblick	1375
1. Wirtschaftliche Hintergründe	1376
2. Schutzgut	1379
3. Akzessorietät	1381
a) Verwaltungsrechtsakzessorietät	1381
b) Europäische Union	1382
4. Zusammenarbeitsbehörden	1383
a) Deutsche Rentenversicherung	1383
b) Finanzkontrolle Schwarzarbeit	1384
c) Arbeitsinspektion?	1385
II. Fälle schlichter Nichtzahlung	1385
1. Arbeitgeber	1386
a) Arbeitgeberstellung	1386
b) Abhängige Beschäftigung	1391
aa) Gesetzliche Umschreibung und Rechtsprechung ..	1392
bb) Unterschied zum Arbeitsverhältnis	1393
cc) Feststellung abhängiger Beschäftigung	1395
(1) Selbständige Tätigkeit	1396
(2) Nachbarschaftshilfe/Gefälligkeit	1405
(3) Familienhafte Mithilfe	1406
c) Sonderfälle des Arbeitgebers	1407
aa) Insolvenz	1407
bb) Illegale Arbeitnehmerüberlassung	1407
cc) Sonstige Zahlungspflichtige	1409
(1) Auftraggeber und Zwischenmeister	1409
(2) Weitere Zahlungspflichtige	1410
dd) Mittelbares Arbeitsverhältnis	1410
d) Betriebsnummer	1411
2. Beiträge des Arbeitnehmers	1413
a) Beitragspflicht	1413
b) Auslandsberührung	1416
c) Arbeitsentgelt	1419
aa) Bestandteile	1419
bb) Bemessungsgrundlage	1421
cc) Mehrere Beschäftigungen	1422
d) Beitragshöhe	1423

	Seite
aa) Beitragssatz	1423
bb) Beitragsbemessungsgrenzen	1424
cc) Gleitzone	1424
dd) Gesamtsozialversicherungsbeitrag	1425
e) Beitragsnachweis	1425
3. Einzugsstelle	1428
4. „Vorenthalten“	1429
a) Fälligkeit	1430
b) Zahlungen im Tatzeitraum	1430
c) Unabhängigkeit von Entgeltzahlung	1431
d) Unmöglichkeit der Zahlung	1432
aa) Tatsächliche Unmöglichkeit	1432
bb) Rechtliche Unmöglichkeit	1433
5. Subjektive Tatseite	1433
6. Rechtswidrigkeit	1435
III. Täuschungsfälle	1435
1. Überblick	1435
2. Vom Arbeitgeber zu tragende Beiträge	1436
a) Arbeitgeberanteile	1436
b) Pauschalbeiträge	1437
c) Umlagen	1438
d) Sonderfall Sozialkassen	1439
e) Zahlstellen	1439
3. Täuschungshandlungen	1440
a) Falsche Angaben	1440
b) Unterlassene Angaben	1441
c) Meldung zur Sozialversicherung	1442
d) DSRV-Auskunft („VdR-Auskunft“)	1444
4. „Vorenthalten“	1445
a) Fälligkeit	1445
b) Kausalzusammenhang	1445
c) Unmöglichkeit	1446
5. Subjektive Tatseite	1447
a) Vorsatz	1447
b) Verbotsirrtum	1449
c) Bemessung von Schaden und Schuld	1451
aa) Schätzung	1452
bb) Summenbeitragsbescheid	1456
cc) „Beitragsschätzung“ durch die Einzugsstelle	1457
dd) Hochrechnung der Bemessungsgrundlage	1457
IV. Verjährung, Strafzumessung und Konkurrenzen	1461
1. Verjährung von Beitragspflicht und Strafverfolgung	1461
2. Strafraumen und Strafzumessung	1463
3. Konkurrenzen	1466
4. Gesamtstrafenbildung	1467
5. Zuständigkeiten	1468

	Seite
B. Lohnsteuerhinterziehung	1469
I. Erhebung der Lohnsteuer	1469
1. Allgemeines	1469
2. Arbeitgeber und Arbeitnehmer	1471
a) Begriffsbestimmung	1471
b) Pflichten des Arbeitgebers	1473
c) Dreiecksverhältnisse bei Arbeitnehmerüberlassung ...	1474
3. Gegenstand der Besteuerung	1475
a) Arbeitslohn	1475
b) Arbeitslohnabsprachen	1476
c) Pauschalbesteuerung	1478
d) Schätzung der Steuer	1479
4. Steuerliche Haftung	1480
II. Hinterziehungshandlungen	1481
1. Täuschung der Finanzbehörden	1481
2. Verkürzung der Steuern	1482
3. Subjektive Voraussetzungen	1485
4. Beendigung	1486
5. Strafzumessung	1486
III. Auslandsfälle	1490
1. Anmeldepflicht des Arbeitgebers	1490
2. Doppelbesteuerungsabkommen	1492
3. Steuerpflicht des Arbeitnehmers	1493
4. Grenzüberschreitender Informationsaustausch	1494

2. Kapitel Rechnungs- und Finanzwesen

§ 39

Schutz der Urkunde

I. Allgemeine Urkundendelikte	1495
1. Urkundenfälschung	1496
2. Fälschung technischer Aufzeichnungen	1500
3. Fälschung beweis erheblicher Daten	1501
4. Urkundenunterdrückung	1501
5. Mittelbare Falschbeurkundung	1501
6. Weitere Urkundendelikte	1502
II. Besondere Fälschungsdelikte	1503
1. Geld- und Wertzeichen	1503
2. Zahlungsmittel des unbaren Zahlungsverkehrs	1503

§ 40

Buchhaltung und Bilanz

A. Unordentliche Buchführung	1506
I. Erscheinungsformen	1506
II. Straftatbestände	1507
1. Untreue	1507
2. Urkundendelikte	1510
3. Steuerdelikte	1512
4. Weitere Delikte	1514
B. Unrichtige und fehlende Bilanzen	1515
I. Erscheinungsformen	1516
II. Allgemeine Straftatbestände	1520
1. Vermögensdelikte	1520
2. Weitere Delikte	1520
III. Handelsrechtliche Tatbestände	1522
1. Unrichtige Darstellung	1523
2. Verletzung der Prüferpflichten	1529
3. Ordnungswidrigkeiten	1531
IV. Gesellschaftsrechtliche Sonderstraftatbestände	1531
1. GmbH	1531
2. Aktiengesellschaften	1532
3. Genossenschaft	1533

§ 41

Publizität der Rechnungslegung

A. Offenlegungspflichten	1535
I. Rechtsquellen	1535
II. Handelsrechtliche Offenlegungspflichten	1538
1. Inländische Kapitalgesellschaften	1538
2. Konzerne	1539
3. Ausländische Gesellschaften	1541
III. Durchführung der handelsrechtlichen Offenlegung	1542
1. Offenlegungsverfahren	1542
2. Ordnungsgeldverfahren	1544
B. Sanktionen	1546
I. Ordnungswidrigkeiten	1546
1. Bußgeldtatbestände des HGB	1546
2. Bußgeldvorschriften anderer Gesetze	1548
II. Strafvorschriften	1548
1. Straftatbestände des HGB	1548
a) Unrichtige Offenlegung	1548
b) Unrichtige Offenlegung im Konzern	1549

	Seite
2. Straftatbestände anderer Gesetze	1550
3. Allgemeine Strafvorschriften	1550

§ 42

Datenverarbeitung

A. Computer und Datenverarbeitung	1553
I. Erscheinungsformen der IuK-Kriminalität	1556
1. Begriffsbestimmung	1556
2. Input- und Outputmanipulationen	1559
3. Programm-Manipulationen	1560
4. IT als Werkzeug und Ziel	1561
II. Haftung und Verantwortlichkeit	1564
1. Kriminalität und Datennetze	1564
2. Verantwortlichkeiten im Netz	1566
a) Zivilrechtliche Haftung	1566
b) Strafrechtliche Verantwortlichkeit	1571
B. Strafrechtliche Erfassung	1571
I. Allgemeine Normen des StGB	1571
1. Betrug	1571
2. Untreue	1572
3. Urkundsdelikte und Fälschung technischer Aufzeichnungen ..	1573
4. Diebstahl und Sachbeschädigung	1574
II. IT-bezogene Strafnormen	1575
1. Computerbetrug	1575
2. Vorbereiten von Computerbetrug	1580
3. Fälschung beweisheblicher Daten	1581
4. Computerspionage	1583
a) Geheimnisverrat	1583
b) Ausspähen von Daten	1585
c) Abfangen von Daten	1587
d) Strafbare Vorbereitungshandlungen	1588
5. Computermanipulationen	1589
a) Datenveränderung	1589
b) Computersabotage	1591
6. Gemeinsamkeiten	1592
a) Versuch, Einziehung/Verfall	1592
b) Beteiligung des Verletzten	1594
c) Wirtschaftsstrafsache	1595
7. Schutz besonderer technischer Vorrichtungen	1595
a) Schutz von Zugangskontrolldiensten	1595
b) Wegstreckenzähler und Geschwindigkeitsbegrenzer	1596
8. IT-Tatkomplexe	1596
a) Nutzung fremder Ressourcen	1596

	Seite
b) „Phishing“	1598
c) Online-Verbreitung von Informationen	1599
III. Sicherungs- und Aufdeckungsmaßnahmen	1600
1. Delinquenzprophylaxe	1600
2. Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden	1601
3. Staatliche Ermittlungen	1602

3. Kapitel Abgaben

§ 43

Unternehmen und Steuerstrafrecht

I. Steuerliche Pflichten	1605
1. Anzeigepflichten	1607
2. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	1607
3. Informationspflichten	1608
4. Mitwirkungspflichten	1609
5. Sorgepflichten	1609
II. Gestaltungsfreiheit	1610
1. Maßgeblichkeit der Gestaltung	1610
2. Strafrechtliche Folgen missglückter Gestaltungen	1611

§ 44

Steuerstraftaten

A. Steuerhinterziehung	1613
I. Tat	1613
1. Objektiver Tatbestand	1613
a) Täterkreis	1614
b) Tatbestandsmäßiges Verhalten	1614
aa) Unrichtige oder unvollständige Angaben	1614
bb) Unterlassene Angaben	1617
cc) Unterlassene Verwendung von Steuerzeichen oder Steuerstemplern	1621
c) Taterfolg	1621
aa) Verkürzung von Steuern	1621
bb) Nicht gerechtfertigte Steuervorteile	1626
cc) Kompensationsverbot	1627
dd) Zeitpunkt des Erfolgsintritts	1630
2. Subjektiver Tatbestand	1634
3. Unrechtsbewusstsein	1636
II. Versuch	1636
1. Objektiver Tatbestand	1637

	Seite
a) Unmittelbares Ansetzen zur Tat	1637
b) Strafflose Vorbereitungshandlungen	1639
2. Subjektiver Tatbestand	1640
3. Rücktritt	1641
III. Beendigung der Tat	1642
IV. Konkurrenzen	1644
1. Tateinheit	1645
2. Tatmehrheit	1646
3. Gesetzeskonkurrenz	1647
4. Prozessualer Tatbegriff	1647
V. Rechtsfolgen	1648
1. Strafe	1648
2. Nebenfolgen	1651
VI. Strafverfolgungsverjährung	1651
B. Selbstanzeige	1651
I. Überblick	1652
II. Voraussetzungen der Straffreiheit	1655
1. Erklärung	1655
2. Adressat der Erklärung	1657
3. Zahlungspflicht	1657
III. Ausschluss der Straffreiheit	1660
1. Bekanntgabe einer Prüfungsanordnung	1660
2. Bekanntgabe der Einleitung eines Verfahrens	1661
3. Erscheinen eines Prüfers	1663
4. Entdeckung der Tat	1666
5. Betragsobergrenze	1669
6. Besonders schwere Fälle	1671
7. Erleichterungen bei Steueranmeldungen	1671
IV. Verhältnis zur Berichtigung	1672
V. Fremdanzeige	1673
C. Steuerstraftaten mit besonderem Unrechtsgehalt	1674
I. Bandenmäßige Steuerhinterziehung	1674
II. Gewerbs- oder bandenmäßige Schädigung des Umsatzsteuer-	
aufkommens	1675
D. Sonstige Steuerstraftaten	1676
I. Steuerhehlerei	1677
II. Bannbruch	1679
III. Schwerer Schmuggel	1680
IV. Steuerzeichenfälschung	1682
V. Begünstigung nach einer Steuerstraftat	1682

§ 45

Besondere Bereiche der Abgabenhinterziehung

A. Zollhinterziehung	1684
I. Besonderheiten von Zollstraftaten	1684
II. Erscheinungsformen	1689
1. Intelligenzschmuggel	1689
2. Klassischer Schmuggel	1692
3. Schmuggel im Reiseverkehr	1693
B. Verbrauchsteuerhinterziehung	1694
I. Allgemeines	1694
II. Einzelne Formen	1695
1. Tabaksteuerhinterziehung	1695
2. Heizölverdiebelung	1696
3. Sonstige Formen	1697
C. Abgaben zu Marktordnungszwecken	1699
I. Allgemeines	1699
II. Einzelne Abgaben	1700

§ 46

Steuerordnungswidrigkeiten

A. Überblick	1702
B. Einzeltatbestände	1704
I. Leichtfertige Steuerverkürzung	1704
1. Tat	1704
a) Objektiver Tatbestand	1704
b) Subjektiver Tatbestand und Schuld	1705
2. Buße	1706
3. Selbstanzeige	1706
II. Steuergefährdungen	1707
1. Allgemeine Steuergefährdung	1707
2. Gefährdung der Abzugsteuern	1711
3. Verbrauchsteuergefährdung	1712
4. Gefährdung der Einfuhr- und Ausfuhrabgaben	1712
III. Unzulässiger Erwerb von Steuererstattungs- und Vergütungsansprüchen	1713
IV. Zweckwidrige Verwendung von Identifikationsnummern	1713
V. Tatbestände aus Einzelsteuergesetzen	1714
1. Einkommensteuer	1714
2. Umsatzsteuer	1715
a) Bußgeld-Katalog	1715
b) Schädigung des Umsatzsteueraufkommens	1716
3. Erbschaftsteuer	1717

4. Kapitel Beschaffung

§ 47 Schutz fremden Vermögens

	Seite
A. Struktur des Betrugstatbestandes	1720
B. Objektive Merkmale	1722
I. Täuschungshandlung	1722
1. Objekt der Täuschung	1722
2. Arten der Täuschungshandlung	1726
a) Ausdrückliche Täuschung	1726
b) Täuschung durch konkludentes Verhalten	1727
c) Täuschung durch Unterlassen	1729
II. Irrtum	1734
III. Vermögensverfügung	1737
IV. Vermögensschaden	1740
1. Vermögen	1740
2. Schaden	1741
3. Einzelne Fallgruppen	1745
C. Subjektive Merkmale	1749
I. Vorsatz	1749
II. Bereicherungsabsicht	1750
1. Absicht	1750
2. Stoffgleichheit	1751
3. Rechtswidriger Vermögensvorteil	1752
D. Beendigung	1753
E. Konkurrenzen, Strafzumessung	1753
I. Konkurrenzen	1753
II. Strafzumessung	1754

§ 48 Wareneinkauf

A. Warenkredit- oder Lieferantenbetrug	1756
I. Täuschung	1757
1. Konkludentes Handeln	1757
a) Üblicher Erklärungsinhalt der Bestellung	1757
b) Sonderfälle	1758
c) Prognose über Zahlungsfähigkeit	1759
d) Entgegennahme der Leistung	1760
e) Angebotspreis	1761

	Seite
2. Mittelbare Täterschaft	1761
3. Unterlassen	1762
4. Irrtum	1762
a) Aufgrund Bestellung	1762
b) Kausalität der Täuschung	1763
II. Schaden	1764
1. Zeitpunkt des Vermögensvergleichs	1764
2. Vermögensvergleich beim Eingehungsbetrug	1765
3. Vermögensvergleich und Prognose	1766
4. Grad der Vermögensgefährdung	1768
5. Zulässiges Geschäftsrisiko	1770
6. Stundung	1771
B. Umgang mit Sicherungsgut	1772
I. Körperliche Gegenstände	1772
1. Fallgruppen	1773
2. Zueignung	1774
II. Forderungen	1776
C. Ware zweifelhafter Herkunft	1777

§ 49

Bargeldloser Zahlungsverkehr

A. Überblick	1783
B. Scheck und Wechsel	1785
I. Scheckbetrug	1785
1. Betrug im Rahmen einer Geschäftsbeziehung	1785
2. Betrug zum Nachteil einer Bank	1787
3. Scheckreiterei	1788
II. Wechselbetrug	1789
1. Warenwechsel und Finanzwechsel	1789
2. Wechselprolongation	1790
3. Wechselreiterei	1791
C. Lastschriftverfahren	1791
I. Banktechnische Abwicklung	1791
1. Rechtliche Grundlagen	1791
2. Einzugsermächtigungsverfahren	1792
3. Abbuchungsauftragsverfahren	1793
4. SEPA-Lastschriftverfahren	1794
II. Missbrauchsvarianten	1795
1. Missbrauch der Einzugsermächtigung	1795
2. Missbrauch des Abbuchungsauftrags	1796
3. Missbrauch der SEPA-Lastschriftverfahren	1797
4. Lastschriftkarussell und Lastschriftreiterei	1797
5. Besonderheiten beim automatisierten Verfahren	1800

	Seite
D. Überweisung	1800
I. Banktechnische Abwicklung	1800
II. Missbrauchsvarianten	1801
1. Ausnutzung von Fehlbuchung und Fehlüberweisung	1801
2. Vorlage gefälschter Überweisungsträger	1802
E. Online-Banking und Homebanking	1804
I. Banktechnische Abwicklung	1804
II. Missbrauchsvarianten	1804
1. Missbrauch durch den Kontoinhaber	1804
2. Missbrauch durch einen Dritten	1807
F. Zahlungs- und ähnliche Karten	1811
I. Arten und Funktionsweise	1812
1. Kreditkarte	1812
2. Kundenkarte	1812
3. ec-Karte/girocard	1813
4. GeldKarte	1815
5. SparCard	1815
II. Missbrauch durch den Berechtigten	1815
1. Erschleichen der Karte	1815
2. Verwendung der Karte	1817
a) Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	1817
b) Verwendung der Kundenkarte	1818
c) Zahlung mit der Kreditkarte	1819
d) Zahlung mit der ec-Karte	1823
e) Geldabhebung am Automaten	1826
f) Missbrauch der Geldkarte	1829
3. Konkurrenzen	1830
III. Missbrauch durch den Nichtberechtigten	1830
1. Erlangung von Karte und Zugangsdaten	1830
2. Verwendung der Karte	1833
a) Geldabhebung am Automaten	1833
b) Zahlung mit ec-Karte oder Kreditkarte	1835
c) Nutzung von GeldKarte und SparCard	1838
3. Konkurrenzen	1839

§ 50

Kapitalbeschaffung

A. Änderung des Eigenkapitals	1841
I. Allgemeines	1841
1. Innenfinanzierung	1842
2. Umwandlung	1843
II. Kapitalerhöhung	1845
1. GmbH	1845

	Seite
a) Kapitalerhöhung gegen Einlagen	1845
b) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1847
c) Sonderfall Unternehmergeellschaft	1847
2. Aktiengesellschaft	1848
a) Kapitalerhöhung gegen Einlagen	1848
b) Kapitalerhöhung mit genehmigtem Kapital	1850
c) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1852
d) Bedingte Kapitalerhöhung	1852
3. Börsengang	1854
III. Kapitalherabsetzung	1856
1. Aktiengesellschaft	1857
2. GmbH	1859
IV. Straftaten	1860
1. Kapitaländerungsschwindel	1860
a) GmbH und UG	1860
b) Aktiengesellschaft	1862
2. Unrichtige öffentliche Ankündigung	1863
3. Straftaten bei Umwandlungen	1864
B. Kredite	1865
I. Kreditbetrug gem. § 263 StGB	1865
1. Einschlägige Tatbestandsmerkmale	1865
a) Täuschungshandlung	1866
b) Irrtum	1870
c) Vermögensverfügung	1872
d) Vermögensschaden	1872
e) Vorsatz	1876
2. Berücksichtigung von Sicherheiten	1877
3. Stundung	1879
4. Besondere Kredite	1879
a) Usance-Kredite, Lastschrift und Wechsel	1879
b) Bankbürgschaft	1881
5. Beweisschwierigkeiten	1882
II. Kreditbetrug gem. § 265b StGB	1882
1. Kriminalpolitische Bedeutung	1882
2. Tatbestand	1883
a) Persönlicher Anwendungsbereich	1883
b) Sachlicher Anwendungsbereich	1884
c) Täuschungshandlung	1885
aa) Kreditantrag	1885
bb) Zusammenhang mit Kreditantrag	1886
cc) Täuschungshandlungen	1887
d) Vorsatz und Tätige Reue	1889
III. Konkurrenz zwischen § 263 und § 265b StGB	1889
C. Besondere Finanzierungsformen	1890

	Seite
I. Factoring	1890
II. Leasing	1891
D. Versicherungsleistungen	1893

§ 51 Geldwäsche

I. Erscheinungsformen und Bekämpfung	1896
1. Kriminelle Praxis	1897
2. Zweck der Geldwäschebekämpfung	1898
3. Internationale Entwicklung	1899
4. Zweispurige Bekämpfungsstrategie	1900
II. Straftatbestand der Geldwäsche	1900
1. Objektiver Tatbestand	1900
a) Schutz- und Tatobjekte	1900
b) Herkunft aus Vortaten	1901
c) Tathandlungen	1906
2. Subjektiver Tatbestand	1908
3. Versuch	1909
4. Sanktionen	1910
III. Geldwäschegesetz	1912
1. Adressaten des Gesetzes	1912
2. Identifizierungs- und Dokumentationspflichten	1913
3. Meldepflichten	1914
4. Bußgeldbestimmungen	1916
IV. Zollverwaltungsgesetz	1917

§ 52 Subventionen

I. Einführung	1918
1. Allgemeines	1918
2. Begriff der Subvention	1920
II. Subventionsbetrug	1922
1. Tathandlungen	1922
2. Subventionserhebliche Tatsachen	1924
3. Subjektive Tatseite	1928
4. Beendigung und Verjährung	1929
5. Verhältnis zum Betrug	1930
6. Sanktionen	1931
a) Strafandrohungen	1931
b) Tätige Reue	1933
c) Gewinnabschöpfung	1934
7. Verfahrensfragen	1934
III. Subventionen nach EG/EU-Recht	1935

§ 53 Korruption

A. Überblick	1939
B. Im Amt	1943
I. Gemeinsame Tatbestandsmerkmale	1944
1. Täterkreis	1944
2. Vorteil	1948
3. Unrechtsvereinbarung	1950
4. Subjektiver Tatbestand	1953
II. Einzelne Tatbestände	1953
1. Vorteilsannahme	1953
2. Bestechlichkeit	1956
3. Vorteilsgewährung und Bestechung	1957
III. Strafandrohungen, Konkurrenzen, Verfahrensrecht	1957
C. Im geschäftlichen Verkehr	1960
I. Gemeinsame Tatbestandsmerkmale	1961
1. Geschäftlicher Verkehr	1961
2. Vorteil	1963
3. Unrechtsvereinbarung	1964
4. Unlautere Bevorzugung im Wettbewerb	1965
5. Bezug von Waren oder gewerblichen Leistungen	1967
II. Wirtschaftliche Bestechlichkeit	1968
1. Täterkreis	1968
2. Tathandlungen	1974
III. Wirtschaftliche Bestechung	1974
IV. Handeln im ausländischen Wettbewerb	1975
V. Weitere Merkmale	1976
1. Subjektiver Tatbestand	1976
2. Versuch und Beendigung	1977
3. Rechtsfolgen, Konkurrenzen, Verfahrensrecht	1978
D. Ausblick	1980

5. Kapitel Erzeugung

§ 54 Schutz der Umwelt

A. Umweltverwaltungsrecht	1984
I. Allgemeines Umweltverwaltungsrecht	1986
II. Besonderes Umweltverwaltungsrecht	1989
1. Gewässerschutz	1989
2. Bodenschutz	1992

	Seite
3. Immissionsschutz	1994
4. Kreislaufwirtschaft	2000
a) Kreislaufwirtschaftsgesetz	2000
b) Abfallverbringung	2010
5. Kernenergie und Strahlenschutz	2011
6. Schutz vor gefährlichen Stoffen	2013
7. Gentechnik	2015
8. Natur-, Pflanzen- und Tierschutz	2017
B. Allgemeines zum Umweltstrafrecht	2019
I. Rechtsgrundlagen	2019
1. „Straftaten gegen die Umwelt“	2019
2. Nebenstrafrecht	2021
II. Geschützte Rechtsgüter und Deliktsnatur	2022
III. Verwaltungsakzessorietät	2023
1. Grundsatz	2023
2. Erfordernis einer Genehmigung	2026
3. Verstoß gegen Auflagen und Bedingungen	2030
4. „Informelles Verwaltungshandeln“	2032
5. Reichweite der Erlaubnis	2034
6. Europäische und ausländische Verwaltungsakzessorietät	2035
IV. Allgemeine Rechtfertigungsgründe	2036
V. Tätige Reue	2036
C. Strafrechtliche Normen für die einzelnen Schutzbereiche	2037
I. Gewässerschutz	2037
1. Gewässerverunreinigung	2037
2. Unerlaubter Betrieb wassergefährdender Anlagen	2041
3. Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	2042
4. Besonders schwerer Fall	2043
5. Störung öffentlicher Betriebe	2044
6. Ordnungswidrigkeiten	2044
7. Hinterziehung von Abwasserabgaben	2045
II. Bodenschutz	2045
1. Bodenverunreinigung	2045
2. Weitere Sanktionsnormen	2048
III. Immissionsschutz	2049
1. Luftverunreinigung	2049
a) Immissionen	2049
b) Emissionen	2052
c) Emissionen ohne Anlagenbezug	2053
d) Gemeinsames	2053
2. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nicht ionisierenden Strahlen	2054
3. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen	2055

	Seite
4. Besonders schwerer Fall	2058
5. Ordnungswidrigkeiten	2058
IV. Kreislaufwirtschaft/Abfallentsorgung	2059
1. Unerlaubter Umgang mit Abfällen	2059
2. Unerlaubte grenzüberschreitende Abfallverbringung	2069
3. Unerlaubtes Betreiben einer Abfallentsorgungsanlage	2071
4. Besonders schwerer Fall	2072
5. Ordnungswidrigkeiten	2072
V. Kernenergie und Strahlenschutz	2073
1. Gemeingefährliche Straftaten	2073
2. Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen	2075
3. Unerlaubtes Betreiben einer kerntechnischen Anlage	2075
4. Unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen	2075
5. Besonders schwerer Fall	2076
6. Strahlenschutzvorsorgegesetz	2077
7. Ordnungswidrigkeiten	2077
VI. Schutz vor gefährlichen Stoffen	2077
1. Unerlaubter Umgang mit radioaktiven und anderen gefährlichen Stoffen	2077
2. Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Gütern	2079
3. Besonders schwerer Fall	2080
4. Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften	2080
5. Chemikaliengesetz	2081
6. Ordnungswidrigkeiten	2082
VII. Gentechnik	2082
1. Gefährdungen durch Gentechnik	2082
2. Ordnungswidrigkeiten	2082
3. Unzureichende Deckungsvorsorge	2083
VIII. Naturschutz und Landschaftspflege	2083
IX. Pflanzen- und Tierschutz	2084
X. Umwelthaftung	2085
D. Umweltstrafrechtliche Besonderheiten	2085
I. Strafbarkeit von Amtsträgern	2085
1. Amtsträger als Anlagenbetreiber	2085
2. Bedienstete der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden ..	2086
3. Verletzung von Anzeigepflichten	2089
II. Verantwortlichkeiten im Betrieb	2090
1. Verantwortungsverteilung	2090
2. Strafbarkeit des Betriebsbeauftragten	2090
3. Unternehmensstrafbarkeit?	2092
III. Verfahrensrechtliche Einzelfragen	2094
1. Verwertbarkeit von Erkenntnissen der Eigenüberwachung	2094
2. Telefonüberwachung	2095
3. Sonderzuständigkeiten	2096

	Seite
IV. Ahndungspraxis	2096
1. Strafverfolgungsstatistik	2096
2. Verfahrenseinstellungen	2100
3. Verständigung in Strafverfahren	2100
4. Verfall	2101
5. Ordnungswidrigkeiten	2102
6. Reformbedarf?	2102

§ 55

Gewerbliche Schutzrechte

A. Schutzrechte und Wettbewerb	2105
I. Überblick	2106
II. Gemeinsamkeiten der gewerblichen Schutzrechte	2110
1. Grenzbeschlagnahme	2110
2. Zivilrechtliche Maßnahmen	2112
3. Erstreckungsgesetz	2114
B. Patent- und Musterrechte	2115
I. Gemeinsamkeiten der technischen Schutzrechte	2115
II. Patente	2117
1. Rechtsgrundlagen	2117
2. Straftatbestände	2119
III. Musterrechte	2121
1. Gebrauchsmuster	2121
2. Design	2123
3. Halbleiterschutz	2124
4. Sortenschutz	2126
C. Urheberrechte	2127
I. Rechtsgrundlagen	2127
1. Geschützte Werke und verwandte Schutzrechte	2127
2. Ausgestaltung des Urheberrechts	2131
II. Straftatbestände	2135
1. Urheberrechtsverletzung	2135
a) Werk	2136
b) Tathandlungen	2137
c) Vorsatzfragen	2144
2. Verletzung verwandter Schutzrechte	2144
3. Eingriff in Kopierschutzmaßnahmen	2146
4. Unzulässige Signierung	2150
D. Gemeinsamkeiten der Straftatbestände	2150
I. Materiell-Rechtliches	2150
1. Strafraumen	2150
a) Regelstrafrahmen	2150
b) Qualifikationstatbestand	2151

	Seite
2. Versuch	2152
II. Verfahrensrechtliches	2152
1. Beteiligung des Verletzten	2152
a) Beschränkung des Antragerfordernisses	2152
b) Nebenklagebefugnis	2153
2. Verjährung	2153
3. Einziehung	2153
4. Wirtschaftsstrafsache	2154

§ 56

Produkthaftung

A. Überblick	2157
I. Markante Fälle	2158
II. Europäische Normsetzung	2165
1. Richtlinien über Produktsicherheit	2165
2. Richtlinien zur Konformitätsbewertung von Produkten	2166
3. Verbraucherinformationen zu gefährlichen Produkten	2168
III. Zivilrechtliche Folgen	2169
1. Deliktsrechtliche Produzentenhaftung	2170
2. Produkthaftungsgesetz	2177
3. Handlungspflichten im Unternehmen	2179
B. Strafrecht	2180
I. Allgemeine Tatbestände	2181
1. Verantwortliche Personen	2181
2. Tatbegehung und Kausalität	2185
3. Produktbezogene Pflichten	2188
4. Subjektive Voraussetzungen	2192
II. Besondere Straftatbestände im StGB	2192
III. Produktschutzgesetze	2194
1. Produktsicherheit	2194
2. Elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten	2197
3. Bauprodukte	2198
4. Medizinprodukte	2201

6. Kapitel

Absatz

§ 57

Wettbewerbsbeschränkungen

A. Überblick	2205
B. Europäisches Recht	2212

	Seite
I. Rechtsgrundlagen	2213
1. Primärrecht	2213
2. Sekundärrecht	2216
a) Kartell-Verordnung	2216
b) Ergänzende Verordnungen	2217
c) Fusionskontroll-Verordnung	2219
II. Materielles Wettbewerbsrecht	2220
1. Kartellverbot	2220
2. Marktmacht-Missbrauchsverbot	2222
3. Fusionskontrolle	2223
III. Wettbewerbsrechtliches Verfahren	2224
1. Europäische Kommission und nationale Wettbewerbsbehörden	2224
2. Europäisches Verfahren	2226
3. Einzelstaatliches Verfahren	2228
IV. Bußgeldtatbestände	2229
1. Allgemeines	2229
2. Verstöße gegen Verhaltenspflichten	2233
3. Wettbewerbsbeeinträchtigung	2234
4. Unerlaubter Zusammenschluss	2235
5. Sanktionen	2235
C. Deutsches Recht	2237
I. Allgemeines	2238
1. Rechtsentwicklung	2238
2. Grundzüge des GWB	2240
3. Zuwiderhandlungen	2243
II. Materiell-rechtliche Verstöße	2248
1. Gegen europäische Verbote	2248
2. Gegen deutsche Verbote	2249
a) Kartellverbot	2249
b) Marktmacht-Missbrauchsverbot	2251
c) Boykottverbot	2253
d) Verbot von Druck und Lockung	2253
e) Verbot von Organisationszwang und Repressalien	2254
f) Fusionsvollzugsverbot	2254
III. Verstöße gegen Verhaltenspflichten	2255
1. Schwere Behinderung der Kartellbehörden	2255
2. Einfache Behinderung der Kartellbehörden	2256
IV. Sanktionen	2257
1. Verfolgungsverjährung	2259
2. Bußgeld-Bemessung	2259

§ 58

Ausschreibungsabsprachen

A. Submissionsbetrug	2264
I. Einführung	2264
II. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen ..	2265
1. Tatbestandsmerkmale	2266
2. Tätige Reue	2268
3. Strafraumen und Verjährung	2268
4. Konkurrenzen und Zuständigkeiten	2269
III. Betrug	2269
1. Gegenüber dem Ausschreibenden	2269
2. Gegenüber Mitbewerbern	2271
B. Kartellrechts-Ordnungswidrigkeiten	2272
I. Deutsches Recht	2272
1. Submissionsabsprache als Kartell	2272
2. Unternehmensgeldbuße	2273
3. Zuständigkeiten	2274
II. Europäisches Recht	2275

§ 59

Betrügerische Verkaufsmethoden

A. Betrug und Verbraucherschutz	2277
I. Zum Verbraucherschutz	2279
1. Zivilrechtlicher Schwerpunkt	2279
2. Strafrechtliche Flankierung	2280
II. Fragen des Betrugstatbestandes	2281
1. Täuschungshandlung	2282
2. Vermögensschaden	2284
a) Eingehungsbetrug	2284
b) Erfüllungsbetrug	2286
III. Fallgruppen	2286
1. Zeitschriftenwerbung	2286
2. Unterschriftenerschleichung, Abo-Fallen im Internet	2287
3. Zusendung von Scheinrechnungen	2289
4. Provisionsvertreter	2290
5. Fassadenbauer	2291
6. Psychologischer Kaufzwang	2291
B. Progressive Kundenwerbung	2293
I. Allgemeines	2293
1. Erscheinungsformen	2294
2. Sozialschädlichkeit	2295
II. Wettbewerbsrechtliche Strafvorschrift	2295
1. Geschäftlicher Verkehr	2296
2. Veranlassen zur Abnahme	2297

	Seite
3. Abnahme von Waren, Dienstleistungen oder Rechten	2297
4. Besondere Vorteile	2298
5. Täterschaft und Teilnahme	2299
6. Strafverfolgung	2299
 § 60 Werbung 	
A. Überblick	2300
B. Strafbare Werbung	2304
I. Allgemeines	2305
II. Objektiver Tatbestand	2305
1. Täterschaft	2305
2. Bekanntmachung	2306
3. Unwahre Angaben	2308
4. Irreführende Werbung	2312
III. Subjektiver Tatbestand	2315
IV. Strafverfolgung	2318
C. Geschäftliche Verleumdung	2319
D. Marken und Geschäftsbezeichnungen	2320
I. Allgemeines	2320
II. Strafbare Zeichenverletzung	2323
1. Geschäftlicher Verkehr	2323
2. Kennzeichen	2324
a) Marke	2324
b) Geschäftliche Bezeichnungen	2328
3. Geografische Herkunftsangaben	2329
4. Europäische Zeichen	2330
5. Verletzungshandlungen	2331
a) Marke	2331
b) Geschäftliche Bezeichnungen	2334
c) Geografische Herkunftsangaben	2334
6. Gemeinsamkeiten	2335
a) Widerrechtlichkeit	2335
b) Vorsatz und Versuch	2337
c) Verfahrensfragen	2337
III. Missbrauch von Hoheitszeichen	2338
E. Persönlichkeitsrechte	2339
I. Recht am eigenen Bild	2340
II. Schutz des höchstpersönlichen Lebensbereichs	2345

§ 61 Preisgestaltung

A. Wucher	2348
I. Allgemeiner Wuchertatbestand	2348
1. Allgemeines	2348
2. Leistungen des Täters	2349
3. Gegenleistung des Opfers	2349
4. Schwächesituation des Opfers	2350
5. Ausbeutung der Schwächesituation	2351
6. Auffälliges Missverhältnis	2351
7. Additionsklausel	2352
8. Strafraumen	2353
II. Mietwucher	2353
1. Räume zum Wohnen	2353
2. Auffälliges Missverhältnis	2354
III. Kreditwucher	2356
1. Kreditbegriff	2356
2. Schwächesituation des Opfers	2357
3. Auffälliges Missverhältnis	2357
a) Strafrechtliche Rechtsprechung	2357
b) Grundsätze der Zivilrechtsprechung	2358
c) Vergleich von Vertrags- und Marktzins	2358
aa) Berechnung des effektiven Vertragszinses	2360
bb) Berechnung des Marktzinses	2362
B. Preisüberhöhung	2363
I. Mietpreisüberhöhung	2363
1. Anwendungsbereich und Bedeutung	2363
2. Tathandlung	2364
II. Preisüberhöhung in einem Beruf oder Gewerbe	2365
C. Sonstige Preisregelungen	2366
I. Verstöße gegen die Preisregelung	2367
1. Allgemeines	2367
2. Preisgesetz	2367
3. Preisverordnungen	2367
4. Preisangabenverordnung	2368
II. Weitere Vorschriften	2369

§ 62 Auslandsgeschäfte

A. Einführung	2371
I. Geschichte und Ziele des Außenwirtschaftsrechts	2371
II. Allgemeine Regeln im Außenwirtschaftsrecht	2375
1. Blanketttechnik	2375
2. Behördliche Genehmigung	2377

	Seite
3. Einziehung und Verfall	2379
4. Zeitliche Geltung	2381
5. Auslandstaten	2382
B. Straftatbestände	2383
I. Kriegswaffen-Embargoverstöße	2383
1. Objektiver und subjektiver Tatbestand	2383
2. Rechtswidrigkeit	2385
3. Beteiligung, Qualifikationen und Versuch	2386
4. Rechtsfolgen und Strafzumessung	2387
II. Sonstige Außenwirtschaftsstrafaten	2388
1. Verstöße gegen EU-Embargos	2388
2. Verstöße gegen die Außenwirtschaftsverordnung	2390
3. Verstöße gegen das „Blut-Diamanten“-Embargo	2392
4. Verstöße gegen die EU-Anti-Folter-VO	2393
5. Verstöße gegen die Dual-Use-VO	2394
6. Versuch	2397
C. Bußgeldtatbestände	2397
I. Ordnungswidrigkeiten des AWG	2397
1. Fahrlässige Außenwirtschaftsverstöße	2398
2. Sonstige Außenwirtschaftsverstöße	2398
II. Ordnungswidrigkeiten der AWV	2400
1. Verstöße gegen nationale Regelungen	2400
2. Verstöße gegen EU-Regelungen	2401
III. Sanktionen	2403
1. Bußgeldrahmen	2403
2. Selbstanzeige	2403

§ 63

Ausübung von Druck und Zwang

I. Nötigung und Erpressung	2408
1. Nötigungshandlung	2409
a) Gewalt	2409
b) Drohung	2412
c) Einsatz des Nötigungsmittels gegen Dritte	2415
2. Abgenötigtes Verhalten	2416
3. Verwerflichkeitsklauseln	2417
4. Vermögensschaden und Bereicherungsabsicht	2421
5. Besonderheiten bei juristischen Personen	2423
a) Drohung gegenüber einer juristischen Person	2423
b) Produkterpressung und Druckausübung auf Kunden	2424
c) Juristische Person als Vermögensinhaber	2425
II. Selbsthilfebetrug	2426

§ 64

Sicherstellung im Notfall

I. Sicherstellungsgesetze nach dem Wirtschaftsstrafgesetz	2427
II. Andere Sicherstellungsgesetze	2429

7. Kapitel

Besondere Geschäftszweige

§ 65

Versicherungsunternehmen

I. Versicherungsaufsicht	2433
II. Sanktionen	2435
1. Straftatbestände	2435
2. Ordnungswidrigkeiten	2438
3. Sanktionen nach dem HGB	2439

§ 66

Kreditinstitute und Finanzdienstleistungen

I. Einführung	2440
1. Kreditwesengesetz und europarechtliche Regelungen	2440
2. Nationale und europäische Finanzmarktaufsicht	2444
II. Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute	2445
III. Unzulässiger Geschäftsbetrieb	2446
1. Verstöße gegen Erlaubnispflichten	2446
a) Unerlaubte Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen	2446
b) Verbotene Zahlungsdienste	2448
c) Unerlaubte Investmentgeschäfte	2449
2. Betrug zum Nachteil der Einleger und Investoren	2449
3. Bilanzdelikte	2450
4. Verletzung der Insolvenzanzeigepflicht	2451
5. „Bestandsgefährdung“ eines Instituts	2452
IV. Zum sog. Bankgeheimnis	2452
1. Grundlagen	2452
2. Strafvorschriften	2453
a) Organmitglieder und Mitarbeiter von Banken	2453
b) Externe Aufsichtspersonen	2454

§ 67

Kreditgeschäfte

A. Untreue bei Kreditentscheidungen	2456
I. Überblick	2456
II. Untreue-relevante Pflichtverletzungen	2458

	Seite
1. Kreditgeschäft als Risikogeschäft	2458
a) Konkretisierung der Pflichten	2459
b) „Evidente und gravierende“ Pflichtverletzung?	2460
2. Formale und organisatorische Pflichten	2464
a) Vorgaben des KWG	2465
b) Weitere Vorgaben	2466
3. Materielle Pflichten bei Kreditvergabe	2467
a) Risikobegrenzung durch Information und Pflicht zur Abwägung	2468
b) Kreditwürdigkeitsprüfung	2469
c) Kreditbesicherung	2472
d) Anforderungen an Eigenmittelausstattung und Liquidität ..	2472
aa) Eigenmittelausstattungs-Vorschriften	2473
bb) Refinanzierung und Liquiditätsvorsorge	2474
e) Risikostreuung	2474
f) Sanierungskredite	2475
g) Kreditbetrüger	2477
4. Pflichten bei der Kreditüberwachung	2477
5. Handel mit Kreditforderungen	2478
6. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	2479
a) Gesamtverantwortung	2480
b) Verlagerung der Verantwortlichkeit	2481
7. Besondere Kreditinstitute	2481
a) Sparkassen	2481
b) Genossenschaftsbanken	2482
c) Bausparkassen	2482
III. Kausaler Vermögensschaden	2483
1. Schaden	2483
a) Durchführung des Vermögensvergleichs	2483
aa) Maßgeblicher Zeitpunkt	2483
bb) Schaden und schadensgleiche Vermögensgefährdung ..	2484
cc) Bewertung von Verlustrisiken	2488
dd) Bedeutung von Sicherheiten	2489
b) Sonderprobleme	2491
2. Kausalität	2492
IV. Vorsatz	2492
1. Vorsatz hinsichtlich Pflichtwidrigkeit	2493
2. Vorsatz hinsichtlich Vermögensschädigung	2494
a) Wissenselement	2494
b) Willenselement	2495
V. Besonders schwerer Fall	2498
B. Weitere Tatbestände	2500
I. Ordnungswidrigkeiten	2500
II. Unbefugte Offenbarung	2500

§ 68 Börsengeschäfte

A. Überblick	2502
B. Verleitung zur Börsenspekulation	2504
I. Allgemeines	2504
II. Tathandlung	2505
C. Marktmanipulation	2506
I. Verbotsnorm	2507
1. Anwendungsbereich	2508
2. Täuschungshandlungen	2508
a) Irreführende Angaben	2509
b) Irreführende Signale	2510
c) Sonstige Täuschungshandlungen	2510
II. Sanktionen	2512
1. Geldbuße	2512
2. Strafe	2512
3. Vermögensabschöpfung	2514
D. Insiderhandelsverbot	2514
I. Grundlagen	2515
1. Grundstruktur der Tatbestände	2517
2. Insiderpapier	2517
3. Insiderinformation	2517
a) Konkrete Information über Umstände	2517
b) Unbekannter Umstand	2520
c) Emittentenbezug	2520
d) Kursrelevanz	2521
e) Gesetzliche Beispiele	2522
4. Adressaten	2523
II. Einzelne Tatbestände	2523
1. Verbotener Insiderhandel	2523
2. Unbefugte Mitteilung von Insiderinformationen	2526
3. Verleitung zum Insiderhandel	2526
III. Sanktionen	2526
1. Straftaten	2526
a) Verbotener Insiderhandel	2526
b) Unbefugte Mitteilung und Verleitung	2526
2. Ordnungswidrigkeiten	2528
3. Vermögensabschöpfung	2528

§ 69 Andere Bank- und Finanzgeschäfte

I. Depotgeschäfte	2530
II. Pfandbriefgeschäfte	2531
III. Geschäfte von Investmentgesellschaften	2532

§ 70 Maklergeschäfte

I.	Gewerberechtliche Normen	2533
1.	Gewerbeordnung	2533
2.	Makler- und Bauträgerverordnung	2534
II.	Wohnungsvermittlung	2535

§ 71 Transportwesen

A.	Straßenverkehr	2536
I.	Güterkraftverkehr	2537
1.	Allgemeines	2537
2.	Ordnungswidrigkeiten	2539
II.	Maut	2540
III.	Personenbeförderung	2540
IV.	Fahrpersonal	2542
B.	Eisenbahn-, Schiffs- und Luftverkehr	2545
I.	Eisenbahnverkehr	2545
II.	Schiffsverkehr	2545
III.	Luftverkehr	2546
C.	Beförderung gefährlicher Güter	2548
I.	Grundlagen	2548
II.	Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	2550
1.	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Gütern	2550
2.	Straftatbestand des § 11 GGBefG	2551
3.	Bußgeldtatbestände	2552

§ 72 Lebensmittel- und Gesundheitswesen

A.	Lebensmittel, Futtermittel und Bedarfsgegenstände	2553
I.	Lebensmittel- und Futtermittelrecht	2554
1.	Überblick	2554
2.	Gesundheitsschutz	2559
3.	Täuschungsschutz	2562
4.	Futtermittel, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände	2568
5.	Lebensmittelüberwachung	2569
6.	Ein- und Ausfuhr	2570
7.	Zu widerhandlungen	2571
a)	Schwerere Straftaten	2572
b)	Leichtere Straftaten	2577
c)	Ordnungswidrigkeiten	2579
d)	Ergänzende Normen	2579

	Seite
8. Verfahrensrecht	2580
II. Weinrecht	2580
1. Rechtsgrundlagen	2580
2. Zuwiderhandlungen	2585
a) Schwerere Straftaten	2585
b) Leichtere Straftaten	2587
c) Ordnungswidrigkeiten	2588
d) Ergänzende Normen	2588
B. Gesundheitswesen	2588
I. Arzneimittel	2589
1. Rechtsgrundlagen	2589
2. Straf- und Bußgeldvorschriften	2593
II. Medizin- und Blutprodukte	2595
III. Transplantationen	2596
IV. Embryonenschutz	2597
V. Gendiagnostik	2598
VI. Heilmittelwerbung	2599
1. Rechtsgrundlagen	2599
2. Zuwiderhandlungen	2601
VII. Betrug, Untreue und Korruption	2602
1. Abrechnungsbetrug	2602
2. Untreue zum Nachteil der Krankenkassen	2604
3. Vorteilsannahme und Bestechlichkeit	2605
4. Gesetzliche Anzeigepflicht	2607

§ 73

Kriegs- und Chemiewaffen

A. Einführung	2608
I. Geschichte und Ziele des Kriegswaffenkontrollrechts	2608
1. Kriegswaffenkontrollgesetz	2608
2. Chemiewaffenübereinkommen	2610
II. Begrifflichkeiten	2611
1. Kriegswaffen	2611
2. Ergänzende Begrifflichkeiten	2613
B. Straftatbestände	2614
I. Atomwaffen	2614
1. Objektiver Tatbestand	2615
a) Verbotene Tathandlungen	2615
b) Ausnahmen	2618
2. Subjektiver Tatbestand	2619
3. Strafraumen und Versuch	2620
4. Auslandstaten, Konkurrenzen und Nebenfolgen	2620

	Seite
II. Biologische und chemische Waffen	2622
1. Objektiver Tatbestand	2622
a) Begrifflichkeiten	2622
b) Verbote	2623
c) Tathandlungen	2624
2. Subjektiver Tatbestand	2626
3. Strafraumen und Versuch	2626
4. Auslandstaten, Konkurrenzen und Nebenfolgen	2627
III. Antipersonenminen und Streumunition	2628
1. Objektiver Tatbestand	2628
2. Subjektiver Tatbestand	2629
3. Strafraumen und Versuch	2629
4. Auslandstaten, Konkurrenzen und Nebenfolgen	2629
IV. Sonstige Kriegswaffen	2630
1. Objektiver Tatbestand	2630
2. Subjektiver Tatbestand	2634
3. Strafraumen und Versuch	2634
4. Auslandstaten, Konkurrenzen und Nebenfolgen	2636
C. Ordnungswidrigkeiten	2636
I. KWKG	2636
II. CWÜAG	2638

§ 74

Weitere Geschäftstätigkeiten

I. Diverse Produkte und Anlagen	2639
II. Sonstige Branchen und Betätigungen	2643

4. Teil

Pflichtverstöße bei Unternehmenssanierung und -beendigung

1. Kapitel

Unternehmenskrise

§ 75

Krise und Sanierung

I. Gläubigerschutz in der Krise	2649
II. Unternehmensfortführung	2651
1. Fortführungsgesellschaften	2653
2. Sanierungsmaßnahmen und -verfahren	2654
III. Unternehmensbeendigung	2655

	Seite
1. Liquidation	2655
2. Außergerichtlicher Vergleich	2658
3. Insolvenzverfahren	2659
IV. ESUG – Sanierung in der Insolvenz	2662
V. Zivilrechtsakzessorietät	2664
VI. Europäische Insolvenz	2666

§ 76

„Insolvenzstrafrecht“ im Überblick

I. Rechtsgüterschutz bei Unternehmensbeendigung	2671
1. Kriminogene Wirkung der Krise	2671
2. Insolvenzstrafrecht in der Finanz- und Wirtschaftskrise	2674
II. Ermittlungspraxis	2676
1. Insolvenzverfahren und Strafverfolgung	2677
2. Insolvenzgeheimnis	2678
3. Verbraucherinsolvenz	2684
III. Straftaten bei Unternehmensbeendigung	2685
1. Rechtsgüter	2685
2. Straftaten im Überblick	2686
3. Europäische Insolvenz	2691
IV. Folgen für Unternehmensverantwortliche	2692
1. Strafrechtliche Sanktionen	2692
2. Organsperre	2694
3. Versagung der Restschuldbefreiung	2697

§ 77

Strafbarkeitsrisiken nach dem ESUG

I. Strafrecht und Sanierung nach dem ESUG	2700
II. Akteure auf Schuldnerseite	2701
1. Schuldner und Antragstellung	2701
2. Schuldner als Eigenverwalter	2704
3. Vorläufiger/endgültiger Sachwalter und Treuhänder	2705
4. „Bescheiniger“ und Berater	2706
III. Akteure auf Gläubigerseite	2709

§ 78

Zahlungsunfähigkeit

I. Liquidität aus betriebswirtschaftlicher und strafrechtlicher Sicht	2711
1. Vermögen und Liquidität	2712
2. Definition der Zahlungsunfähigkeit	2714
3. Liquide Mittel und fällige Verbindlichkeiten	2717

	Seite
4. Wesentlichkeit und Dauerhaftigkeit	2720
II. Adaption durch das Strafrecht	2722
1. Zivilrechtsakzessorietät und Beweislast	2722
2. Beweisführung im Insolvenzrecht	2723
3. Beweisführung im Strafrecht	2725
a) Betriebswirtschaftliches Liquiditätsdefizit	2726
b) Warnzeichenhäufung	2727
4. Besonderheiten der GmbH & Co. KG	2729
III. Weitere Liquiditätsbegriffe	2729
1. Drohende Zahlungsunfähigkeit	2729
2. Zahlungseinstellung	2733

§ 79 Überschuldung

I. Überschuldung und deren strafrechtliche Relevanz	2736
II. Bewertungsverfahren im normativen Wechsel	2737
1. Dynamische und statische Vermögensbetrachtung	2738
2. Gesetzliche Vorgaben im Zeitablauf	2739
III. Fortführungsprognose	2742
IV. Überschuldungsstatus	2747
1. Inhaltliche Anforderungen	2748
2. Bewertung der Vermögensteile	2751
V. Subjektive Fragen	2754
VI. Verhältnis zwischen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit	2755

2. Kapitel Pflichtverletzung bei Unternehmensbeendigung

§ 80 Insolvenzantragspflicht

I. Bedeutung im Spiegel der Reformen	2758
II. Betroffene Unternehmensträger	2762
1. Juristische Personen	2762
2. Gesellschaften ohne persönlich Haftenden	2764
3. Ausländische Gesellschaften	2765
III. Antragspflichtige Personen	2766
1. Vertretungsorgane	2766
2. Aufsichtsorgane, Gesellschafter und Dritte	2768
3. Sonderfall der Führungslosigkeit	2770
IV. Frist und Inhalt des Antrags	2771
1. Insolvenzreife	2771

	Seite
2. Antragsfrist	2772
3. Inhaltliche Anforderungen	2777
V. Subjektiver Tatbestand	2779

§ 81 Bankrott

I. Grundlagen der Bankrottstraftaten	2783
1. Rechtsgut	2783
2. Normstruktur	2785
3. Tatbestandselemente	2788
4. Unternehmensgründung und -beendigung	2789
II. Unternehmensverantwortliche als Täter	2790
1. Bankrott als Sonderdelikt	2790
2. Zurechnungskriterien	2791
3. Zurechnungsadressaten	2792
4. Insbesondere: „Faktischer Geschäftsführer“	2795
5. Aufgabendelegation	2798
III. Organverantwortung und Interessentheorie	2798
1. Inhalt und Kritik	2798
2. Pflichtenzurechnung nach neuer Rechtsprechung	2801
IV. Objektive Strafbarkeitsbedingung	2803
1. Aufgaben und Ziele	2803
2. Die einzelnen Bedingungen	2804
V. „Zusammenhang“ im Bankrottstrafrecht	2805
VI. Bankrottstraftaten nach Bedingungseintritt	2810

§ 82 Kapitalersatz

I. Rechtslage vor dem MoMiG	2813
1. Rechtsprechungsregelung	2814
2. Novellenregelung	2816
3. Adaption durch das Strafrecht	2818
II. Nach dem MoMiG	2819
1. Zivilrechtliche Regelungslage	2820
2. Adaption durch das Strafrecht	2821
III. Existenzvernichtung/Existenzgefährdung	2822
1. Zivilrechtliche Rechtsprechung	2823
2. Adaption durch das Strafrecht	2824
IV. Auswirkung auf die Überschuldung	2826

§ 83 Masseschmälerung

I. Systematische Stellung	2829
II. Geschütztes Vermögen	2830
1. Sachen, Rechte und Ansprüche	2830
2. Immaterielle und sonstige Vermögensteile	2831
3. Belastete Vermögensteile	2832
III. Tathandlungen	2833
1. Beiseiteschaffen	2833
2. Verheimlichen	2837
3. Vortäuschung von Rechten Dritter	2839
4. Unwirtschaftliche Geschäfte	2842
a) Verlust-, Spekulations- und Differenzgeschäfte	2843
b) Unwirtschaftliche Ausgaben, Spiel und Wette	2845
c) Schleudergeschäfte	2847
d) Sonstiges Verringern	2849
5. Weitere Handlungsformen	2850
6. Abgrenzung zur Gläubigerbegünstigung	2851
7. Weitere Einzelheiten	2852
a) Schuldformen	2852
b) Versuch und Teilnahme	2852
c) Konkurrenzen	2853
d) Sanktionen	2853
IV. Verschiebung von Baugeld	2855

§ 84 Begünstigung von Schuldner und Gläubiger

I. Begünstigung als Bankrottstraftat	2858
II. Schuldnerbegünstigung	2859
1. Täter und Begünstigte	2859
2. Tathandlungen und subjektive Erfordernisse	2861
3. Versuch, Strafbarkeitsvoraussetzungen und Rechtsfolgen ..	2862
III. Gläubigerbegünstigung	2862
1. Privilegierung inkongruenter Leistungen	2862
2. Begünstigte und Tatbeteiligte	2864
3. Tathandlungen	2867
a) Geschützte Vermögensmasse	2867
b) Befriedigung	2868
c) Sicherung	2869
d) Begünstigungserfolg	2869
4. Inkongruenz	2870
a) Wirksamkeit des Grundgeschäfts	2871
b) Einzelfälle	2872
5. Weitere Einzelheiten	2873
a) Sozialversicherungsbeiträge	2873

	Seite
b) Schuldformen und Versuch	2873
c) Konkurrenzen und Sanktionen	2874

§ 85

Rechnungslegung

I. Praktische Bedeutung und Rechtsgut	2876
II. Tathandlungen und ihre Pflichtengrundlage	2878
1. Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	2879
2. Pflichtendelegation	2881
3. Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit und Irrtum	2884
III. Einzelne Pflichtverstöße	2887
1. Buchführungsverstöße	2887
2. Bilanzierung	2889
a) Inhaltliche Bilanzmängel	2889
b) Verspätete und unterlassene Bilanzerstellung	2890
3. Aufbewahrung	2894
IV. Einzelfragen	2896
1. Krise und Strafbarkeitsbedingung	2896
2. Bankrotthandlung und objektive Bedingung	2898
3. Konkurrenzen	2900

3. Kapitel

Weitere Pflichtverstöße

§ 86

Waren- und Kapitalbeschaffung in der Krise

I. Praktische Bedeutung	2903
II. Elemente des Betrugs	2906
1. Täuschungshandlung	2906
2. Kreditwürdigkeitsprognose	2907
a) Managementfehler	2908
b) Unternehmensbedingte Ursachen	2909
c) Analyse der Rechnungslegung	2910
d) Krisenindikatoren	2911
3. Irrtum	2912
III. Insbesondere: Vermögensschaden	2913
1. Eingehungsbetrug	2913
2. Vermögensvergleich	2914
3. Unzulässiges Geschäftsrisiko	2915

§ 87

Gescheiterte Sanierung

I. Straftaten bei Unternehmensfortführung	2918
1. Überblick	2918
2. Sanierungsgesellschaften	2919
3. Betriebsübernahme- und Auffanggesellschaften	2922
4. Verwertungsgemeinschaften	2923
II. Straftaten bei Unternehmensbeendigungen	2924
1. Scheinsanierungen	2924
2. Weitere Beendigungsverfahren	2926
3. Unternehmensbestatter	2930

§ 88

Zwangsvollstreckung

I. Einzelzwangsvollstreckung	2935
1. Verhältnis zum Insolvenzverfahren	2935
2. Vereiteln der Vollstreckung	2936
3. Andere Beeinträchtigungen der Zwangsvollstreckung	2938
a) Verstrickungsbruch	2938
b) Siegelbruch	2939
c) Pfandkehr	2940
II. Falsche Versicherung an Eides Statt	2941
1. Im Zwangsvollstreckungsverfahren	2941
2. Im Insolvenzverfahren	2942
3. Gemeinsame Regelungen	2943

§ 89

Unternehmensnachfolge

I. Wirtschaftliche Ausgangslage	2946
1. Allgemeines	2946
2. Relevanz der Rechtsform	2947
3. Unternehmensnachfolge durch Rechtsgeschäft	2951
4. Änderung der Rechtsform	2953
5. Unternehmensnachfolge in finanzieller Krise	2954
6. Bewertung	2954
II. Strafrechtliche Risiken	2955
1. Betrug	2955
2. Untreue	2957
3. Steuerdelikte	2960
a) Erbschaftsteuer	2961
b) Ertragsteuern	2962
4. Weitere Delikte	2963

5. Teil Berater im Wirtschaftsstrafrecht

1. Kapitel Beraterberufe

§ 90 Einführung

	Seite
1. Zur Bedeutung der Berater	2965
2. Berater und Prüfer	2967
3. Zum Berufsethos	2972

§ 91 Staatlich gebundene Beraterberufe

A. Gemeinsame Grundlagen	2978
I. Berufspflichten und deren Verletzung	2979
1. Rechtsgrundlagen	2980
2. Berufspflichten	2983
3. Ahndung von Pflichtverletzungen	2988
II. Schutz der Berufsbezeichnungen	2993
B. Einzelne Berufe	2994
I. Rechtsanwälte	2994
1. Gesetzliches Berufsbild	2994
2. Rechtsanwälte als Verteidiger	2999
II. Patentanwälte	3007
III. Steuerberater	3009
1. Gesetzliches Berufsbild	3009
2. Zur Pflichtenstellung	3011
IV. Wirtschaftsprüfer	3014
1. Gesetzliche Grundlagen	3014
2. Berufspflichten	3018
3. Ordnungswidrigkeiten	3022
V. Notare	3023
1. Gesetzliche Grundlagen	3023
2. Berufspflichten	3025

§ 92 Sonstige Berufsgruppen als Berater

A. Berater gem. RDG	3029
---------------------------	------

	Seite
I. Grundsätze	3029
II. Erlaubte Rechtsdienstleistungen	3033
1. Rechtsdienstleistungsregister	3033
2. Nicht einzutragende Rechtsdienstleister	3033
3. Registrierte Personen und Stellen	3037
4. Sonderregelungen	3039
III. Bußgeldtatbestände	3040
IV. Rechtsdienstleistungen durch Rechtslehrer	3041
B. Sonstige Berater	3042
I. Hilfeleistung in Steuersachen	3042
1. Befugnis zur Hilfeleistung	3042
2. Bußgeldtatbestände	3044
II. Unternehmensberater	3045
III. Sonstige Beratungstätigkeiten	3048

2. Kapitel Schutz des Beratungsverhältnisses

§ 93 Prozessuale Schutzbestimmungen

I. Geheimhaltungsrechte	3050
1. Vorbemerkungen	3050
2. Zeugnisverweigerungsrechte	3050
II. Beschlagnahmeverbot	3058
1. Grundsatz	3058
2. Grenzen des Beschlagnahmeverbots	3059
a) Weite Auffassung	3061
b) Engere Auffassung	3063
c) Wegfall der Beschlagnahmefreiheit	3069
III. Weitere Ermittlungsbeschränkungen	3074
1. Beschränkungen nach § 160a StPO	3074
2. Zum Bankgeheimnis	3079

§ 94 Strafrechtlicher Schutz von Mandanten

I. Verletzung von Privatgeheimnissen	3083
II. Verletzung von Prüferpflichten	3086
1. Geheimhaltungspflichtverletzungen	3086
2. Berichtspflichtverletzungen	3087
a) Nach Handelsrecht	3087
b) Nach Gewerberecht	3089

	Seite
III. Weitere Straftatbestände	3090
1. Gebührenüberhebung	3090
2. Parteiverrat	3092
3. Allgemeine Strafbestimmungen	3097

3. Kapitel Teilnahme von Beratern an Wirtschaftsstraftaten ihrer Mandanten

§ 95

Anlässe und Formen der Tatbeteiligung

I. Zur kriminogenen Situation der Berater	3099
II. Beteiligungsformen	3104
1. Täterschaft	3104
2. Teilnahme	3105

§ 96

Häufige Fälle der Tatbeteiligung

A. Insolvenzstraftaten	3110
I. Bankrottdelikte	3110
II. Gläubigerbegünstigung	3113
III. Insolvenzverschleppung	3115
B. Steuerdelikte	3120
I. Steuerhinterziehung	3120
1. Aktive Tatbeteiligung	3120
2. Tatbeteiligung durch Unterlassen	3123
II. Leichtfertige Steuerverkürzung	3127
III. Steuergefährdung	3135
C. Täuschungsdelikte	3135
I. Prozessbetrug	3135
II. Falsche Versicherung an Eides statt	3139
III. Weitere Täuschungsstraftaten	3141
1. Anlagebetrug	3141
2. Gründungsschwindel	3147
3. Sanierungsschwindel	3153